

HP Vectra VL
Series 8

Benutzerhandbuch

Hinweis

Änderungen vorbehalten.

Hewlett-Packard übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt dieser Dokumentation und schließt insbesondere jegliche indirekte Verantwortlichkeit für die Marktgängigkeit oder die Eignung für bestimmte Einsatzzwecke aus. Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für Fehler, die in diesem Handbuch enthalten sind, oder für zufällige oder Folgeschäden im Zusammenhang mit der Lieferung, Leistungsfähigkeit oder dem Gebrauch dieses Handbuchs.

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard fotokopiert, reproduziert oder übersetzt werden.

Adobe™ und Acrobat™ sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Microsoft®, MS®, MS-DOS®, Windows® und Windows NT® sind in den USA eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Pentium® ist in den USA ein eingetragenes Warenzeichen der Intel Corporation.

Hewlett-Packard France
Commercial Desktop Computing Division
38053 Grenoble Cedex 9
France

© 1998 Hewlett-Packard Company

Benutzerhandbuch

Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an alle Benutzer, die folgende Aufgaben durchführen möchten:

- Erstmaliges Einrichten des PC
- Fehlerbehebung am PC
- Auffinden von weiteren Informationen und Unterstützung

Wichtige ergonomische Hinweise

Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich, vor Benutzung des PC die ergonomischen Hinweise zu lesen. Wenn Sie unter Windows NT 4.0 oder Windows 95 arbeiten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, und klicken Sie dann auf **Programme** ⇨ **HP Info** ⇨ **Komfortables Arbeiten**.

Wichtige Sicherheitshinweise

WARNUNG

Wenn Sie vermuten, daß Sie den PC oder den Bildschirm nicht allein heben können, sollten Sie eine weitere Person um Hilfe bitten.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie das Gerät immer an einer geerdeten Wandsteckdose anschließen. Verwenden Sie immer ein Netzkabel mit einem einwandfrei geerdeten Stecker, wie z.B. die Kabel, die im Lieferumfang dieses Gerätes enthalten sind bzw. Ihren landesspezifischen Bestimmungen entsprechen. Dieser PC wird durch das Abziehen des Netzkabels aus der Steckdose vom Netz getrennt. Dies bedeutet, daß der PC in der Nähe einer Steckdose, die leicht zugänglich ist, aufgestellt werden muß.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie niemals die Gehäuseabdeckung des PC abnehmen, ohne zuvor das Netzkabel aus der Steckdose und die Kabel zu einem Telekommunikationsnetz abgezogen zu haben. Bringen Sie die Gehäuseabdeckung immer erst am PC an, bevor Sie diesen wieder einschalten.

Um eine Gefahr durch Stromschlag zu vermeiden, öffnen Sie nicht das Netzteil.

Dieser HP PC ist ein Laser-Produkt der Klasse 1. Nehmen Sie an der Laser-Einheit keine Modifikationen vor.

Inhaltsverzeichnis

1 Einrichten und Verwenden Ihres PC

Auspacken des PC	2
Anschließen von Maus, Tastatur, Bildschirm und Drucker	3
Anschließen an ein Netzwerk (nur bestimmte Modelle)	4
Anschließen von Multimedia-Zubehör (nur bestimmte Modelle) ...	5
Anschließen der Netzkabel	8
Verwenden der erweiterten HP Tastatur	10
Verwenden der erweiterten HP Maus	11
Einschalten und Ausschalten des PC	13
Erstes Starten des PC	13
Initialisieren Ihrer Software	13
Nach dem Neustart.	14
Wechseln des Betriebssystems	14
Starten des PC	15
Ausschalten des PC	16
Verwenden des Power-Management	17
Verwenden der Sicherheitsfunktionen	17
Weitere Informationen und Hilfe	18
Auf dem Festplattenlaufwerk Ihres PC	18
Auf der HP Web Site	18
Das Dokumentationskit (MIS-Kit) zum Herunterladen.	19
Das Erweiterungs- und Wartungshandbuch	20
Herunterladen des Erweiterungs- und Wartungshandbuchs.	20

2 Installieren von Zubehörteilen im PC

Installierbares Zubehör	22
Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung.	23
Abnehmen der Gehäuseabdeckung	23
Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung nach dem Installieren von Zubehörteilen	24
Ausbauen und Wiedereinbauen der Belüftungsführung	25
Installieren von Speicher.	26
Installieren von Hauptspeicher.	26
Installieren von Massenspeichergeräten.	28
Anschließen von Geräten	28
Installieren von Zubehörkarten	31
PCI-Steckplatznummern im Setup-Programm des PC	31
Installieren der Karte	32
Konfigurieren von Zubehörkarten mit Plug & Play	32
Konfigurieren von ISA-Zubehörkarten, die kein Plug & Play unterstützen	33

3 Fehlerbehebung

HP DiagTools Hardware-Diagnoseprogramm.	36
Wenn der PC nicht einwandfrei startet	38

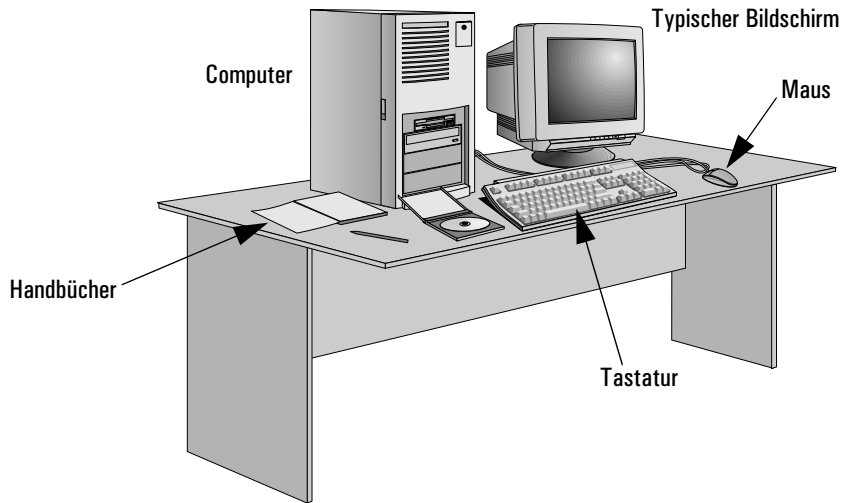
Wenn ein Problem mit der Hardware vorliegt	39
Der Bildschirm funktioniert nicht	39
Wenn am Bildschirm nichts angezeigt wird	39
Andere Probleme mit dem Bildschirm	40
Wenn die Tastatur nicht funktioniert	40
Wenn die Maus nicht funktioniert	41
HP Setup-Programm	42
Unterstützungs- und Informationsdienste von Hewlett-Packard . .	43
Index	45
Wichtige Hinweise und Bestimmungen	48
Allgemeine HP Hardware-Gewährleistungsbedingungen . . .	50
HP Software-Nutzungs- und Gewährleistungsbedingungen .	52
Physische Eigenschaften	55
Stromverbrauch	55
Angaben zur Geräuschemission	55

Einrichten und Verwenden Ihres PC

Auspacken des PC

WARNUNG

Wenn Sie vermuten, daß Sie allein den Bildschirm oder den PC nicht heben können, sollten Sie eine weitere Person um Hilfe bitten.



- 1 Packen Sie alle Komponenten aus.
- 2 Stellen Sie den PC in der Nähe einer leicht zugänglichen Steckdose auf einen stabilen Schreibtisch (oder auf den Boden), wobei für Tastatur, Maus und andere Zubehörteile ausreichend Platz bleiben sollte.
- 3 Positionieren Sie den PC so, daß dessen Anschlüsse auf der Rückseite leicht zugänglich sind.
- 4 Informationen über den Bildschirm finden Sie im dazugehörigen Handbuch.

Betriebssystem

Wenn Sie Ihren PC das erste Mal starten, ist das Betriebssystem Ihres PC bereits auf dem Festplattenlaufwerk Ihres PC vorinstalliert.

Installationswerkzeuge

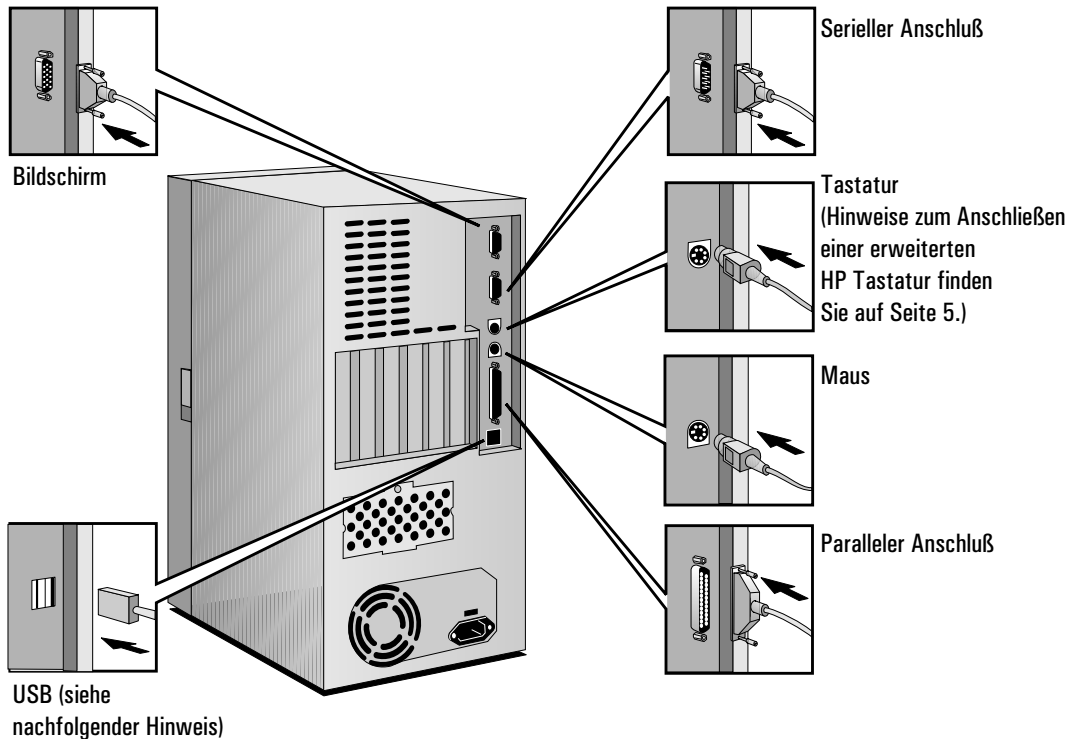
Für das Aufstellen des PC benötigen Sie kein Werkzeug. Möchten Sie jedoch im PC ein Diskettenlaufwerk oder eine Zubehörkarte installieren, so benötigen Sie hierfür einen Längsschlitzschraubendreher. Weitere Informationen über das Installieren von Zubehörteilen finden Sie in Kapitel 2 *„Installieren von Zubehörteilen im PC“*.

Anschließen von Maus, Tastatur, Bildschirm und Drucker

Schließen Sie Maus, Tastatur und Bildschirm an der Rückwand des Computers an. *Die Anschlüsse sind so geformt, daß nur eine Anschlußmöglichkeit besteht.*

Schließen Sie das Druckerkabel auf der Rückseite des Computers an, und schrauben Sie die Kabelanschlüsse fest. Verwenden Sie den Anschluß mit der folgenden Bezeichnung:

- Parallel (25-poliger paralleler Anschluß) für einen parallelen Drucker
- Serial (9-poliger serieller Anschluß) für einen seriellen Drucker



HINWEIS

Die USB-Anschlüsse (Universal Serial Bus) können für USB-Zubehör verwendet werden. Der Großteil des USB-Zubehörs wird automatisch konfiguriert, sobald es am PC angeschlossen wird.

USB wird nicht von allen Betriebssystemen unterstützt. Es wird jedoch von der aktuellsten Version von Windows 95 unterstützt (auf einigen Modellen vorinstalliert).

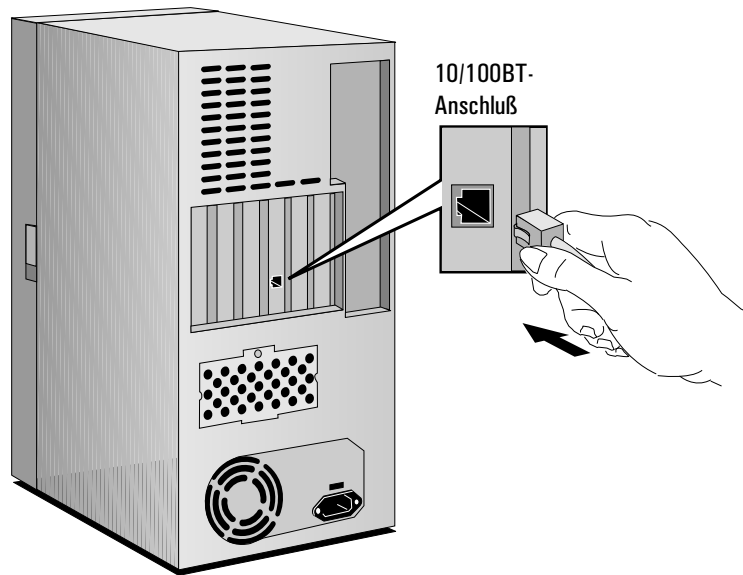
1 Einrichten und Verwenden Ihres PC

Anschließen an ein Netzwerk (nur bestimmte Modelle)

Anschließen an ein Netzwerk (nur bestimmte Modelle)

Informieren Sie Ihren Netzwerkverwalter darüber, daß Sie Ihren PC an das Netzwerk anschließen.

Schließen Sie das Netzkabel am RJ-45-UTP- (Unshielded Twisted Pair) LAN-Anschluß an.

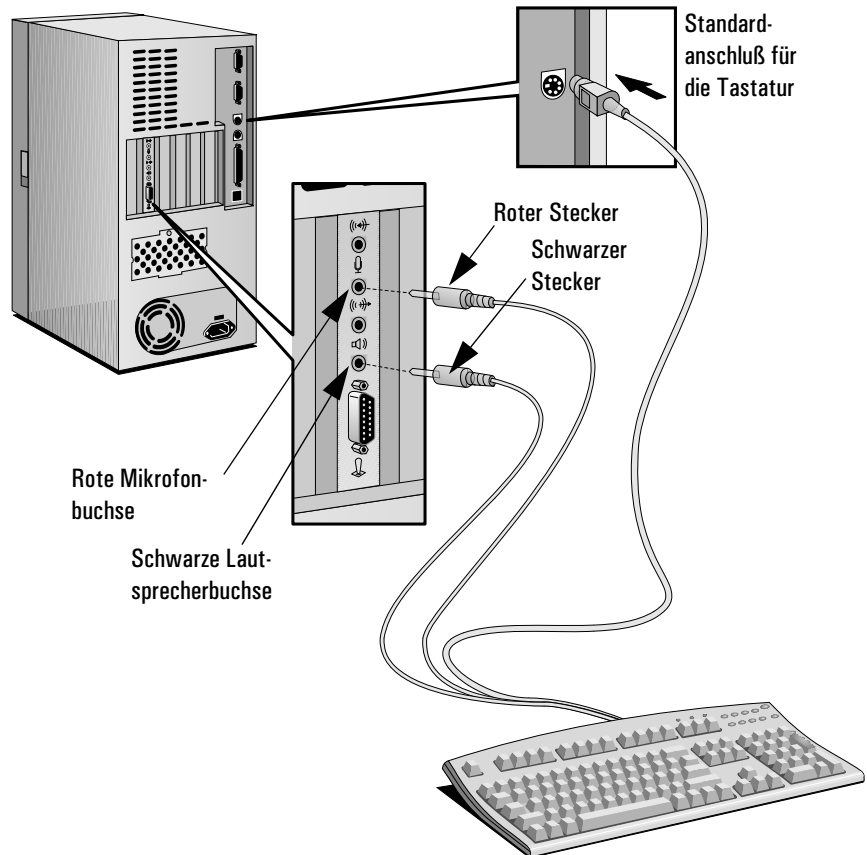


Nachdem Sie das Netzkabel an Ihrem PC angeschlossen haben, müssen Sie die Netzwerkverbindung im Setup-Programm Ihres PC aktivieren. (Um das Setup-Programm des PC aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste **F2**.)

Anschließen von Multimedia-Zubehör (nur bestimmte Modelle)

Wenn Ihr PC bereits ab Werk über Multimedia-Funktionen verfügt, besitzt der PC auf der Rückseite eine Multimedia-Anschlußleiste und ist mit einer erweiterten HP Tastatur ausgestattet.

- 1 Schließen Sie die erweiterte HP Tastatur am PC an.



HINWEIS

Wenn Sie den schwarzen Tastaturstecker auf der Rückseite des PC einstecken, wird der interne Lautsprecher des PC deaktiviert. Auf der Rückseite der Tastatur können für die Wiedergabe Kopfhörer oder Lautsprecher angeschlossen werden (siehe nächster Schritt).

1 Einrichten und Verwenden Ihres PC

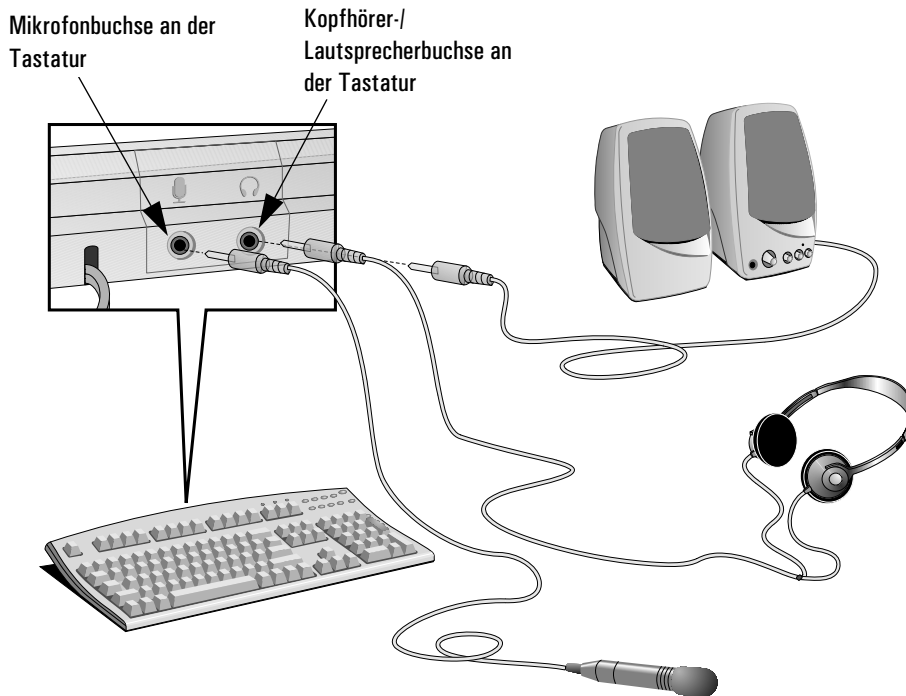
Anschließen von Multimedia-Zubehör (nur bestimmte Modelle)

WARNUNG

Stellen Sie immer die Lautstärke auf einen niedrigen Pegel ein, bevor Sie die Kopfhörer oder Lautsprecher anschließen. Hierdurch vermeiden Sie Beschwerden durch unerwartet laute Geräusche.

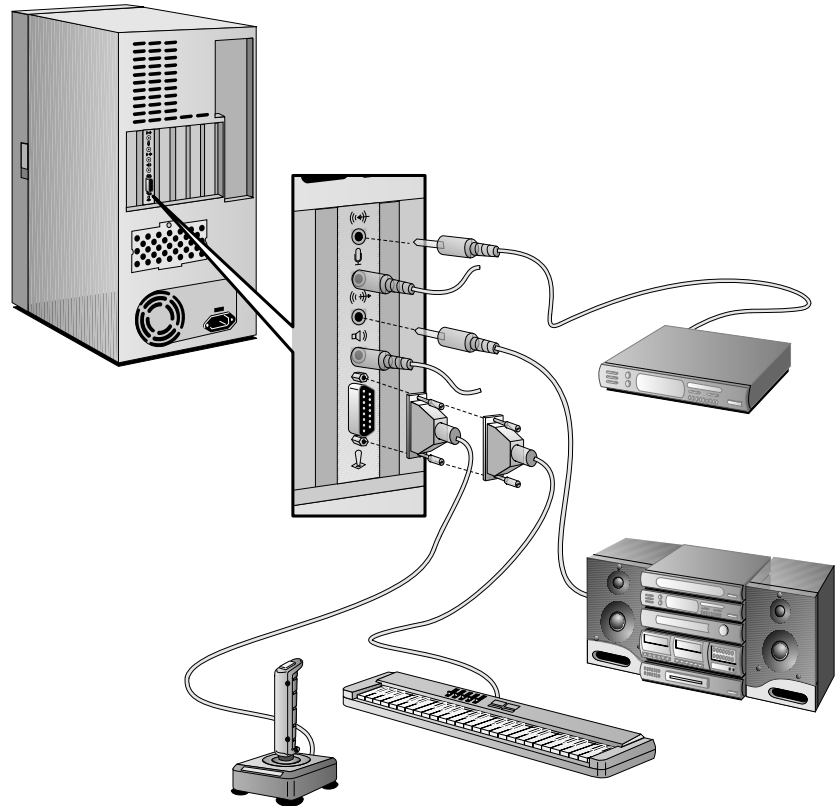
Durch längeres zu lautes Hören von Klangwiedergaben kann das Gehör dauerhaft geschädigt werden. Bevor Sie die Kopfhörer aufsetzen, legen Sie diese um den Hals und stellen die Lautstärke auf Minimum. Danach drehen Sie die Lautstärke langsam auf, bis Sie einen Ihnen angenehmen Lautstärkepegel erreicht haben. Belassen Sie dann den Lautstärkepegel in dieser Position.

- 2 Schließen Sie das Mikrofon und die Kopfhörer/Lautsprecher an der Tastatur an.



Die hier abgebildeten Lautsprecher und das Mikrofon sind nicht im Lieferumfang Ihres PC enthalten.

- 3 Schließen Sie das restliche Audiozubehör auf der Rückseite am Multimedia-Anschlußleiste an (z.B. ein Joystick oder Hi-Fi-Geräte).



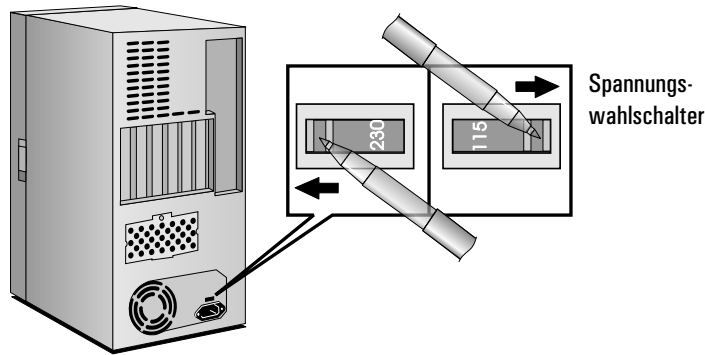
Das hier abgebildete Audiozubehör (Joystick, Musikinstrument und Hi-Fi-Anlage) ist nicht im Lieferumfang Ihres PC enthalten.

Anschließen der Netzkabel

WARNUNG

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie das Gerät immer an einer geerdeten Wandsteckdose anschließen. Verwenden Sie immer ein Netzkabel mit einem einwandfrei geerdeten Stecker, wie z.B. die Kabel, die im Lieferumfang dieses Gerätes enthalten sind bzw. Ihren landesspezifischen Bestimmungen entsprechen. Dieser PC wird durch das Abziehen des Netzkabels aus der Steckdose vom Netz getrennt. Dies bedeutet, daß der PC in der Nähe einer Steckdose aufgestellt werden muß, die leicht zugänglich ist. Dieser PC ist ein Laser-Produkt der Klasse 1.

- 1 Bestimmte Modelle sind mit einem Spannungswahlschalter ausgestattet (siehe nachfolgende Abbildung).



Wenn Ihr PC *nicht* über einen Spannungswahlschalter verfügt, fahren Sie direkt mit Schritt 2 fort.

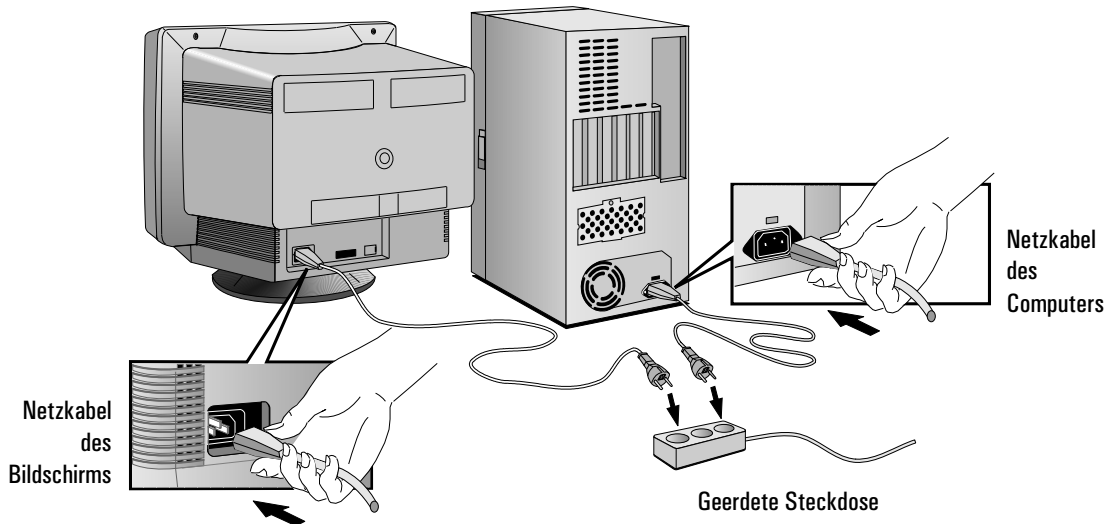
Wenn Ihr PC über einen Spannungswahlschalter verfügt, führen Sie die folgenden Schritte durch:

- a Entfernen Sie den Aufkleber mit dem Warnhinweis vom Netzanschluß des Computers.
- b *Vergewissern Sie sich, daß die Spannungseinstellung Ihrem landesspezifischen Stromnetz entspricht. (Die Spannung wird werkseitig eingestellt und sollte bereits korrekt sein.)*

WARNUNG

Wenn Ihr PC über einen Spannungswahlschalter verfügt, vergewissern Sie sich, daß die Spannungseinstellung Ihrem landesspezifischen Stromnetz entspricht, bevor Sie das Netzkabel anschließen. (Überprüfen Sie anhand der Erläuterungen auf der vorherigen Seite, ob Ihr PC über einen Spannungswahlschalter verfügt.)

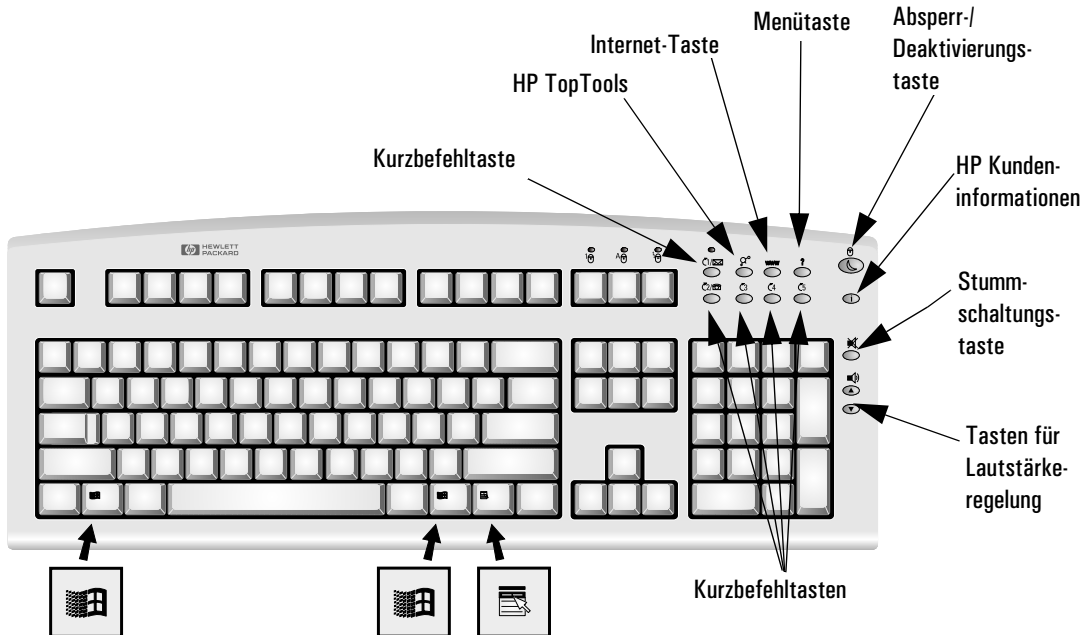
- 2 Schließen Sie die Netzkabel am Bildschirm und am Computer an.
(Die Anschlüsse sind so ausgeformt, daß nur eine Anschlußmöglichkeit besteht.)
- 3 Schließen Sie das Netzkabel des Bildschirms und das Netzkabel des Computers an geerdeten Steckdosen an.



Verwenden der erweiterten HP Tastatur

Die erweiterte HP Tastatur verfügt über Tasten, über die direkt die folgenden Funktionen aufgerufen werden können:

- Stummschalten oder Einstellen der Lautstärke des Audiosystems
- Durchführen von Kurzbefehlen zum Starten von Anwendungen, zum Öffnen von Dateien oder für den Zugang zu Web Sites
- Starten des Internet-Browsers, der im Lieferumfang des Systems enthalten ist
- Anzeigen und Konfigurieren der Funktionen, die den Tasten zugeordnet sind
- Absperren oder Deaktivieren Ihres PC
- Aufrufen von HP TopTools und Kundeninformationen



HINWEIS

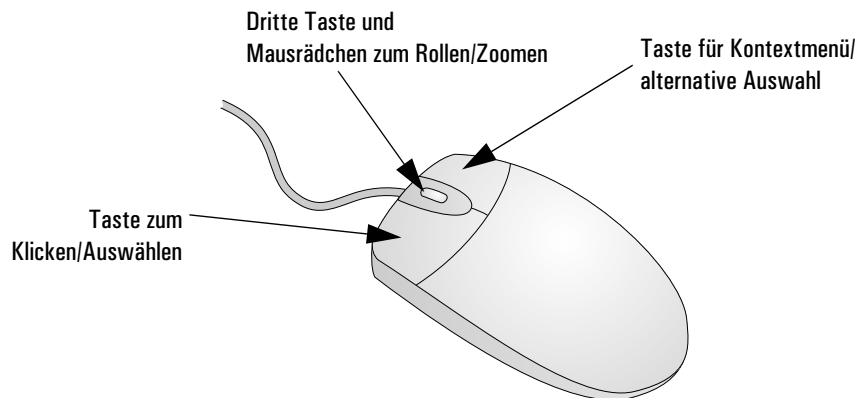
Für die erweiterte HP Tastatur wird der korrekte Treiber benötigt. Dieser Treiber steht auf allen Systemen mit vorinstalliertem Windows NT 4.0 oder Windows 95 zur Verfügung. Der Treiber ist nur für Windows NT 4.0 und Windows 95 verfügbar.

Menütaste

Wenn Sie die Menütaste “?” drücken, werden am Bildschirm die Tasten der erweiterten HP Tastatur für den direkten Aufruf von Funktionen angezeigt. Klicken Sie am Bildschirm auf eine dieser Tasten, um die Funktion anzuzeigen, die einer einzelnen Taste zugeordnet ist oder um die einer Taste zugeordnete Funktion zu verändern.

Verwenden der erweiterten HP Maus

Die erweiterte HP Maus verfügt über zwei Tasten und ein kombiniertes Mausexplorer mit Taste. Sie ermöglicht so eine schnelle, dynamische Steuerung beim Klicken, Rollen und Zoomen in Anwendungen unter Windows 95 und Windows NT.



HINWEIS

Die Rollfunktionen können nur unter Windows NT und Windows 95 bei Anwendungen genutzt werden, die ein Rollen unterstützen. Die Zoom-Funktion kann nur in Verbindung mit Microsoft Office 97-kompatiblen Anwendungen, die ein Zoomen unterstützen, verwendet werden. Um die Roll- oder Zoom-Funktion verwenden zu können, müssen Sie sicherstellen, daß die Maus für diese Funktionen entsprechend konfiguriert ist.

Rollen

Drücken Sie in einer Windows-Anwendung das Mausrädchen nach vorne, um nach unten zu rollen, und drücken Sie es nach hinten, um nach oben zu rollen.

Zoomen

Halten Sie in einer Microsoft Office 97-kompatiblen Anwendung die Taste **strg** gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig das Mausrädchen nach vorne, um den angezeigten Bildausschnitt zu vergrößern, oder drücken Sie das Mausrädchen nach hinten, um den angezeigten Bildausschnitt zu verkleinern.

Konfigurieren der Maus

Über die Mauskonfiguration können Sie jeder Maustaste und dem Mausrädchen eine andere Funktion zuordnen. Sie können auch die Funktionsweise der Rollfunktion verändern.

Um die Mauskonfiguration zu ändern oder um die verfügbaren Rolloptionen zu betrachten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**. Wählen Sie dann **Einstellungen** ⇨ **Systemsteuerung** aus, und doppelklicken Sie auf **Maus**. Wählen Sie dann das Register **Tasten** aus.

Einschalten und Ausschalten des PC

HINWEIS

Wenn Sie Ihren PC nicht das erste Mal einschalten, lesen Sie den Abschnitt "Starten des PC" auf Seite 15.

Erstes Starten des PC

Falls auf Ihrem PC Software vorinstalliert ist, wird diese beim ersten Starten des PC initialisiert. Der Prozeß zur Software-Initialisierung dauert einige Minuten. Er dient zum Einstellen der Sprache für die Software und zum Konfigurieren der Software für die in Ihrem Computer verwendete Hardware (nach Initialisieren der Software können Sie die Einstellungen ändern).

Initialisieren Ihrer Software

HINWEIS

Sie dürfen den PC während der Initialisierung der Software NICHT AUSSCHALTEN, da dies zu unvorhergesehenen Ergebnissen führen könnte.

Gehen Sie zum Initialisieren Ihrer Software wie folgt vor:

- 1 Schalten Sie zunächst den Bildschirm und anschließend den PC ein.

Nach Einschalten des PC erscheint das Vectra-Logo. Der PC führt den Power-On-Self-Test (POST) aus. Drücken Sie die Taste **[Esc]**, um die POST-Details in der HP Konfigurationsübersicht abzufragen.

Falls während des Power-On-Self-Test ein Fehler auftritt, wird dieser automatisch angezeigt. Bei Bedarf werden Sie zum Drücken von **[F2]** aufgefordert, um das *Setup*-Programm zum Beheben des Fehlers aufzurufen.

1 Einrichten und Verwenden Ihres PC

Einschalten und Ausschalten des PC

- 2 Daraufhin wird die Routine zur Software-Initialisierung gestartet. Sie dient zum Anzeigen der Software-Nutzungsbedingungen. Außerdem erhalten Sie die Möglichkeit zum Lesen der ergonomischen Hinweise für Benutzer von Computern ("Komfortables Arbeiten"). Abschließend werden Ihnen einige Fragen zum PC gestellt. Beispielsweise müssen Sie den Namen der Person, die den PC verwendet, und den Namen Ihrer Firma eingeben. (Falls erforderlich, kann der Name des Benutzers später geändert werden.)
- 3 Füllen Sie während des Initialisierungsprozesses die Antwortkarte aus, die dem PC beiliegt.
- 4 Nach Abschluß der Initialisierungsroutine klicken Sie auf OK. Danach wird der PC neu gestartet.

Nach dem Neustart

- ☐ Bringen Sie die Tastatur in eine für Sie angenehme Position.
- ☐ Stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast des Bildschirms Ihren Erfordernissen entsprechend ein. Falls das angezeigte Bild den Anzeigebereich nicht ausfüllt oder nicht zentriert ist, stellen Sie es mit den entsprechenden Reglern ein. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Handbuch zum jeweiligen Bildschirm.

Wechseln des Betriebssystems

Wenn Sie das von Ihrem PC verwendete Betriebssystem wechseln möchten, vergewissern Sie sich, daß im *Setup*-Programm der Wert für die Option **PnP-Betriebssystem** korrekt eingestellt ist. Wenn Sie mit dem vorinstallierten Betriebssystem arbeiten, sollte dieses Feld bereits korrekt eingestellt sein.

Wenn Sie mit einem Plug & Play-Betriebssystem, wie Windows 95, arbeiten, stellen Sie im *Setup*-Programm im **Hauptmenü** die Option **PnP-Betriebssystem** auf den Wert **Ja** ein.

Bei Betriebssystemen, die kein Plug & Play unterstützen, wie z.B. Windows NT 4.0, wählen Sie für diese Option den Wert **Nein**. Schlagen Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem nach, um zu ermitteln, ob von diesem Plug & Play unterstützt wird. (Um das *Setup*-Programm aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste **(F2)**.)

Starten des PC

- 1 Schalten Sie zuerst den Bildschirm ein, bevor Sie den PC starten.
- 2 Starten Sie den PC, indem Sie eine der beiden folgenden Möglichkeiten wählen:

- Drücken des Netzschalters an der Vorderseite
- Drücken der Leertaste

Die Einschaltfunktion über die Tastatur funktioniert nur dann, wenn sie im *Setup*-Programm aktiviert ist (während des Systemstarts die Taste **(F2)** drücken, um das Setup-Programm aufzurufen) und auf der Systemplatine der Schalter 8 auf CLOSED eingestellt ist. (Weitere Informationen über die Systemschalter finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch*. Dieses Handbuch kann über die HP Web Site heruntergeladen werden:

[http://www.hp.com/go/vectrasupport/.](http://www.hp.com/go/vectrasupport/))

Wenn Sie den Computer einschalten, führt dieser den Power-On-Self-Test (POST) durch, während das Vectra-Logo angezeigt wird. Wenn Sie die Detailinformationen des Power-On-Self-Test auf dem Bildschirm anzeigen möchten, drücken Sie die Taste **(Esc)**, um die "HP Konfigurationsübersicht" aufzurufen. Tritt während des Tests ein Fehler auf, so wird dieser automatisch angezeigt. Details hierzu finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch*. (Dieses Handbuch kann über die HP Web Site heruntergeladen werden:

[http://www.hp.com/go/vectrasupport/.](http://www.hp.com/go/vectrasupport/))

- 3 Wenn Sie im *Setup*-Programm des PC ein Kennwort eingerichtet haben, erscheint nach Beendigung des Power-On-Self-Test eine Aufforderung zur Eingabe des Kennwortes. Geben Sie an dieser Stelle Ihr Kennwort ein, und drücken Sie **(↵)**, um den PC benutzen zu können.

Für die Eingabe des korrekten Kennwortes sind drei Versuche zulässig. Wenn bei allen Versuchen falsche Kennwörter eingegeben werden, müssen Sie den PC neu starten, bevor Sie den Vorgang wiederholen können.

1 Einrichten und Verwenden Ihres PC

Einschalten und Ausschalten des PC

Ausschalten des PC

Um den PC auszuschalten, vergewissern Sie sich, daß Sie alle Programme und (falls erforderlich) das Betriebssystem beendet haben, und drücken Sie dann den Netzschalter am Bedienfeld.

Ausschalten des PC
unter Windows NT 4.0
oder Windows 95

Bei bestimmten Betriebssystemen, wie Windows 95 und Windows NT 4.0, wird der PC automatisch ausgeschaltet, wenn Sie das Betriebssystem herunterfahren.

Details zum Herunterfahren bzw. Beenden des Betriebssystems finden Sie im Handbuch zum Betriebssystem.

Verwenden des Power-Management

Mit Hilfe des Power-Management können Sie den gesamten Stromverbrauch des PC verringern, indem die Systemaktivität des PC reduziert wird, wenn dieser nicht benutzt wird.

HP Setup-Programm	Das Power-Management kann im HP <i>Setup</i> -Programm eingerichtet werden. Stellen Sie hierfür im HP <i>Setup</i> -Programm die entsprechenden Optionen im Menü "Power" ein. (Um das <i>Setup</i> -Programm des PC aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste (F2) .)
Funktionen für das Power-Management im Betriebssystem	Die Betriebssysteme wie Windows NT 4.0 und Windows 95 verfügen über unterschiedliche Funktionen für das Power-Management. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.

Verwenden der Sicherheitsfunktionen

Mit Hilfe der Sicherheitsfunktionen Ihres PC können Sie diesen vor unberechtigter Nutzung schützen. Dies erfolgt durch die Eingabe von Kennwörtern.

Software-Kennwörter: NT Lock und HP Lock	NT Lock ist das unter Windows NT 4.0 vorinstallierte Dienstprogramm von HP, und HP Lock ist das unter Windows 95 vorinstallierte Dienstprogramm von HP, über das Kennwörter eingerichtet und benutzt werden. Um weitere Informationen zu erhalten, rufen Sie die Online-Hilfe auf. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start , und rufen Sie Programme ⇨ HP Lock ⇨ Online-Hilfe auf.
BIOS-Kennwörter: HP Setup-Programm	Die Sicherheitsfunktionen können auch im HP <i>Setup</i> -Programm unter "Sicherheit" eingerichtet werden. (Um das <i>Setup</i> -Programm des PC aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste (F2) .)
Kennwörter im Betriebssystem	Betriebssystem wie Windows NT und Windows 95 sind mit einem Kennwortschutz ausgestattet. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.

Weitere Informationen und Hilfe

Auf dem Festplattenlaufwerk Ihres PC

Weitere Informationen über Ihren PC sind auf dessen Festplattenlaufwerk vorinstalliert. Diese Informationen umfassen:

- Anfordern von Informationen - Leitfaden zum Auffinden von Informationen über Ihren PC, einschließlich Links zu hilfreichen HP Web Site Pages.

Benutzer unter Windows NT 4.0 und Windows 95 können diese Informationen durch Klicken auf die Schaltfläche **Start** und anschließende Auswahl von **Programme** ⇨ **HP Info** ⇨ **HP Vectra VL** aufrufen.

- Komfortables Arbeiten - Leitfaden zu ergonomischen Aspekten.

Benutzer unter Windows NT 4.0 und Windows 95 können diese Informationen durch Klicken auf die Schaltfläche **Start** und anschließende Auswahl von **Programme** ⇨ **HP Info** ⇨ **Komfortables Arbeiten** aufrufen.

- Die Klangfunktionen Ihres PC - Beschreibung der optimalen Nutzung Ihres Klangsystems (nur für bestimmte Modelle).

Benutzer unter Windows NT 4.0 und Windows 95 können diese Informationen durch Klicken auf die Schaltfläche **Start** und anschließende Auswahl von **Programme** ⇨ **HP Info** ⇨ **Die Klangfunktionen Ihres PC** aufrufen.

Auf der HP Web Site

Die HP Web Site enthält umfassende Informationen, einschließlich Dokumentation zum Herunterladen und Optionen für Service und Unterstützung.

Das Dokumentationskit (MIS-Kit) zum Herunterladen

Über die HP Web Site können Sie Dokumentation für Ihren PC herunterladen. Diese Dokumentation ist in einem Kit mit der Bezeichnung MIS-Kit zusammengefaßt. Dieses Kit enthält technische Dokumentationen für das MIS- (Management Information Services) Management.

Die Dokumentationen liegen im Adobe Acrobat- (PDF-) Format vor.

Das MIS-Kit für Ihren PC ist kostenlos über die folgende HP Web Site verfügbar: <http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.

Im MIS-Kit für diesen PC ist folgendes enthalten:

- *Die Klangfunktionen Ihres PC* - In dieser Dokumentation wird erläutert, wie die Klangfunktionen, einschließlich Konfiguration und Fehlerbehebung, optimal genutzt werden können. (Diese Dokumentation ist bei Multimedia-Modellen bereits auf der Festplatte vorhanden.)
- *Erweiterungs- und Wartungshandbuch* - In dieser Dokumentation wird detailliert die Installation von Zubehör erläutert. Weiterhin sind umfassende Informationen zur Fehlerbehebung enthalten. Dieses Handbuch ist detailliert im nächsten Abschnitt beschrieben.
- *Familiarization Guide* - Diese Dokumentation enthält PC-Schulungsinformationen für die Personen, die für die technische Unterstützung und Wartung der PCs zuständig sind.
- *Network Administrator's Guide* - Diese Dokumentation enthält Informationen über die Installation von Netzwerktreibern und richtet sich an Netzwerkverwalter.
- Kapitel im *Service Handbook* - Diese Kapitel enthalten Informationen über Erweiterungskomponenten und Ersatzteile, einschließlich HP Teilenummern.

Das Erweiterungs- und Wartungshandbuch

Das *Erweiterungs- und Wartungshandbuch* kann im Acrobat-(PDF)-Format heruntergeladen werden. Es enthält detaillierte Informationen über :

- Installation von Zubehör, einschließlich:
 - Installieren eines 3,5"-Festplattenlaufwerks in einem internen Schacht auf der Rückseite
 - Installieren eines 5,25"-Festplattenlaufwerks im von vorne zugänglichen internen Schacht
 - Installieren eines Zip-, CD-ROM- oder Bandlaufwerks
 - Installieren einer Zubehörkarte
 - Installieren eines Sicherheitskabels
 - Austauschen der Batterie auf der Systemplatine
 - Installieren einer externen Batterie
- Beheben von Fehlern an Ihrem PC.
- Technische Informationen über Ihren PC, einschließlich:
 - Schalter auf der Systemplatine
 - Vom PC belegte IRQs, DMAs und E/A-Adressen.

Die im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch* enthaltenen Informationen über die Installation und die Fehlerbehebung sind noch umfassender als im vorliegenden Handbuch. Vor der Installation von Zubehör im PC sollten Sie sich das *Erweiterungs- und Wartungshandbuch* herunterladen und ausdrucken.

HINWEIS

Für die Anzeige und das Ausdrucken des *Erweiterungs- und Wartungshandbuchs* benötigen Sie auf Ihrem PC das Programm "Acrobat Reader" von Adobe. Bei allen Systemen mit Windows 95 und Windows NT 4.0 ist dieses Programms bereits vorinstalliert. Acrobat Reader kann auch kostenlos von der Web Site von Adobe heruntergeladen werden.

Herunterladen des Erweiterungs- und Wartungshandbuchs

Dieses Handbuch können Sie über die folgende HP Vectra Support Site herunterladen: **www.hp.com/go/vectrasupport**.

Installieren von Zubehörteilen im PC

Dieses Kapitel enthält eine Zusammenfassung über die Installation von Zubehörteilen in Ihrem PC. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch*. Dies steht über die HP Web Site zur Verfügung: <http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.

Installierbares Zubehör

Hauptspeichermodule:

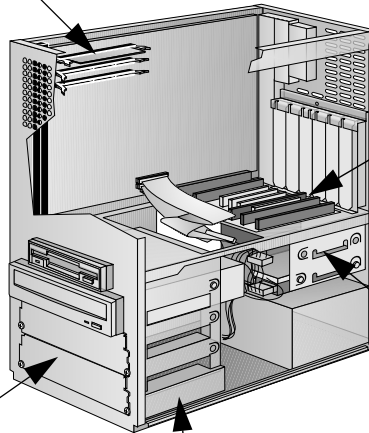
(nur 100-MHz-SDRAM)

Kit mit 32 MB SDRAM

Kit mit 64 MB SDRAM

Kit mit 128 MB SDRAM

Kit mit 256 MB SDRAM



Bis zu sechs Zubehörkarten

(In einigen
Steckplätzen können
bereits werkseitig
Karten vorinstalliert
sein.)

Ein interner Laufwerksschacht auf der Rückseite

Für ein weiteres 3,5"-
Festplattenlaufwerk

Von vorne zugängliche Laufwerksschächte

Beispielsweise für ein Zip-Laufwerk oder ein
Bandlaufwerk

**Ein internes Gerät in einem von
vorne zugänglichen Laufwerksschacht**
Für ein 5,25"-Festplattenlaufwerk

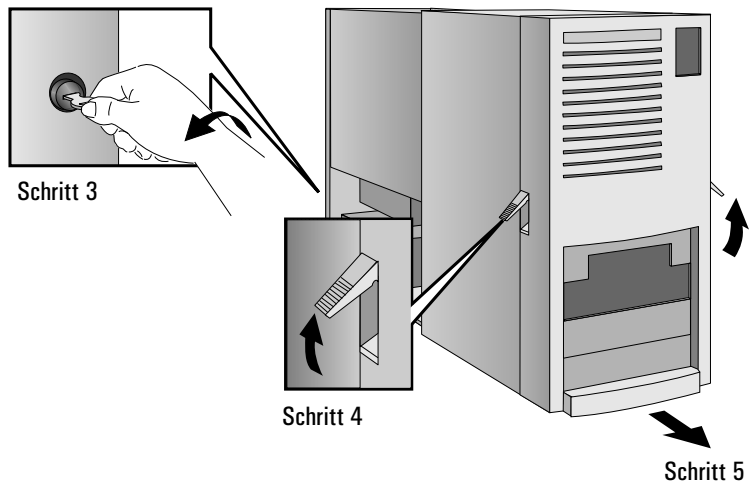
Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

WARNUNG

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie niemals die Gehäuseabdeckung des PC abnehmen, ohne zuvor das Netzkabel aus der Steckdose und die Kabel zu einem Telekommunikationsnetz abgezogen zu haben. Bringen Sie die Gehäuseabdeckung immer erst am PC an, bevor Sie diesen wieder einschalten.

Abnehmen der Gehäuseabdeckung

- 1 Schalten Sie den Bildschirm und den Computer aus.
- 2 Ziehen Sie alle Netzkabel und alle Telekommunikationskabel ab.
- 3 Falls erforderlich, entriegeln Sie auf der Rückseite des PC das Gehäuseschloß. Verwenden Sie hierfür den beiliegenden Schlüssel.
- 4 Kippen Sie die beiden seitlich am PC vorhandenen Verriegelungen nach oben.
- 5 Nehmen Sie die Abdeckung nach vorne vom Computer ab.

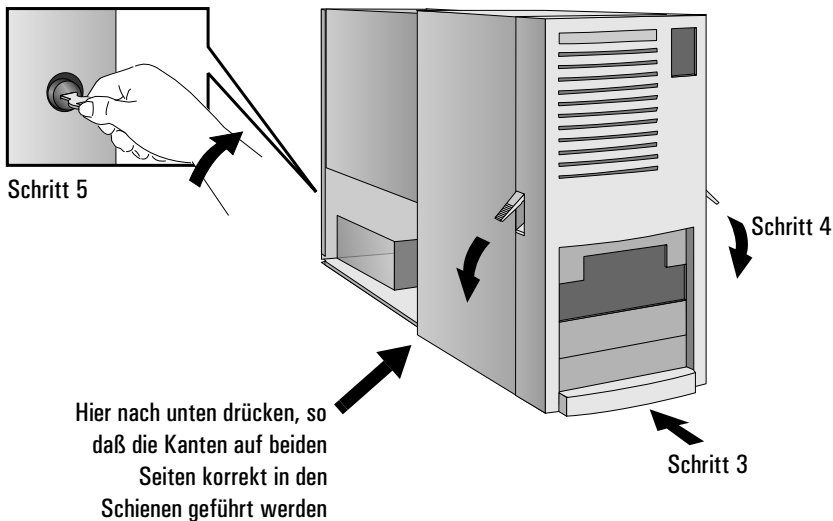


2 Installieren von Zubehörteilen im PC

Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung nach dem Installieren von Zubehörteilen

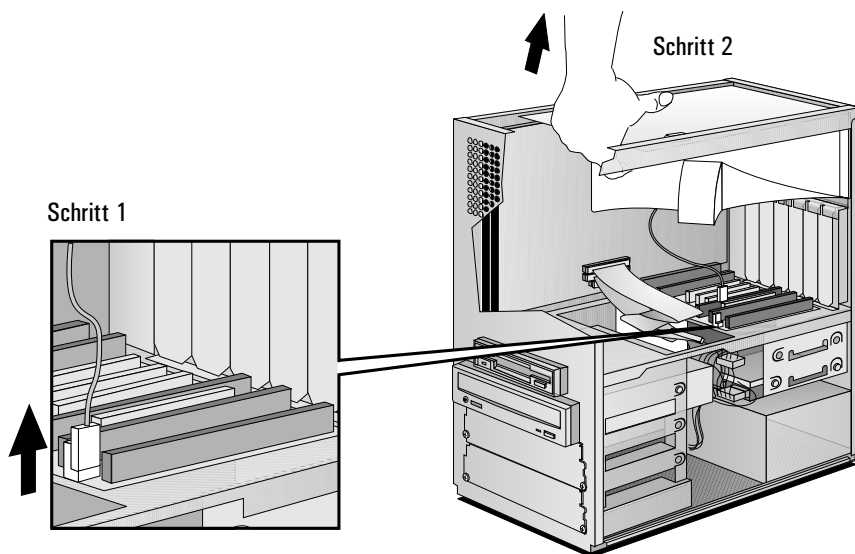
- 1 Stellen Sie sicher, daß alle Zubehörteile eingebaut und alle internen Kabel korrekt angeschlossen und richtig verlegt sind.
- 2 Achten Sie darauf, daß die beiden seitlich am PC vorhandenen Verriegelungen nach oben geklappt sind und daß das Schloß entriegelt ist.
- 3 Schieben Sie die Abdeckung auf den Computer, und setzen Sie die beiden Kanten an der Gehäuseunterseite in die Schienen im unteren Bereich des Computers ein. Schieben Sie die Abdeckung fest zurück in Position.
- 4 Drücken Sie die beiden seitlich am PC vorhandenen Verriegelungen nach unten.
- 5 Falls erforderlich, verriegeln Sie auf der Rückseite des PC das Gehäuseschloß. Verwenden Sie hierfür den beiliegenden Schlüssel.
- 6 Schließen Sie wieder alle Netzkabel an.



Ausbauen und Wiedereinbauen der Belüftungsführung

Die Belüftungsführung in Ihrem PC bietet eine optimale Ableitung der Wärme von den kritischen Komponenten, wie z.B. dem Prozessor. Um an den Prozessor, die Schalter auf der Systemplatine, die Batterie oder eine Zubehörkarte zu gelangen, müssen Sie zuvor diese Belüftungsführung ausbauen.

- 1 Die Belüftungsführung ist mit einem integrierten Lüfter und einem entsprechenden Netzkabel für dessen Stromversorgung ausgestattet. Ziehen Sie vor dem Ausbauen der Belüftungsführung das Kabel von der Rückwandplatine ab.
- 2 Heben Sie die Vorderseite der Belüftungsführung nach oben, und ziehen Sie diese aus dem PC heraus.



HINWEIS

Die Belüftungsführung in Ihrem PC kann von der hier dargestellten abweichen.

Bauen Sie die Belüftungsführung wie folgt wieder ein:

- 1 Hängen Sie zuerst den hinteren Teil der Belüftungsführung in die entsprechende Halterung ein, und senken Sie diese dann nach unten.
- 2 Schließen Sie das Kabel der Belüftungsführung wieder an der Rückwandplatine an.

Installieren von Speicher

VORSICHT

Statische Elektrizität kann elektronische Bauteile beschädigen. Schalten Sie alle Geräte AUS. Vermeiden Sie jegliche Berührung mit dem Zubehörteil.

Legen Sie die Schutzhülle mit dem Zubehörteil auf die Oberseite des PC, um eventuell vorhandene statische Elektrizität abzuleiten, während Sie das Zubehörteil aus der Schutzhülle entnehmen. Fassen Sie das Zubehörteil möglichst selten und nur an den Kanten an.

Installieren von Hauptspeicher

Ihr PC wird mit Hauptspeicher ausgeliefert. Wenn Sie für das Ausführen von Anwendungs-Software mehr Hauptspeicher benötigen, können Sie diesen auf bis zu 768 MB (drei 256-MB-Module) erweitern.

Hauptspeichermodule sind in Einheiten von 32 MB, 64 MB, 128 MB oder 256 MB verfügbar. Es sind drei "Speicherbänke" vorhanden, wobei in jede Bank ein Speichermodul einzusetzen ist.

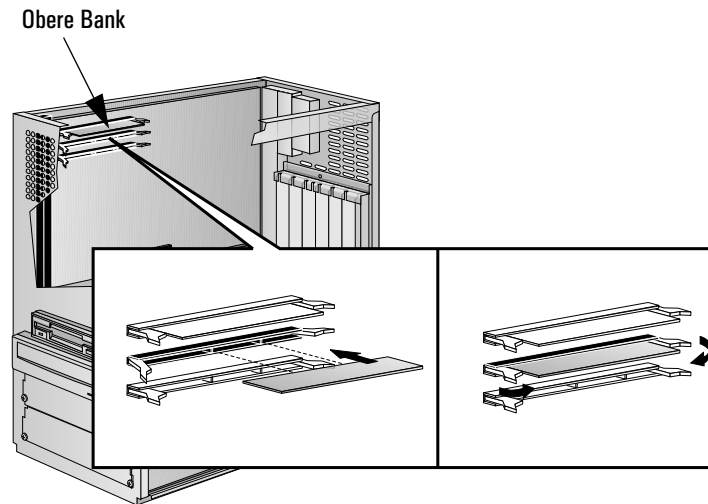
Bank	Installierbare Speichermodule
Oben	Ein SDRAM-Modul mit 32 MB, 64 MB, 128 MB oder 256 MB. Normalerweise ist ein Modul mit 32 MB oder 64 MB vorinstalliert.
Mitte	Beliebiges 100-MHz-SDRAM-Modul mit 32 MB, 64 MB, 128 MB oder 256 MB.
Unten	Beliebiges 100-MHz-SDRAM-Modul mit 32 MB, 64 MB, 128 MB oder 256 MB.

HINWEIS

Das erste Speichermodul wird in der oberen Bank installiert. Das nächste Modul wird dann in der mittleren Bank und das letzte Modul in der unteren Bank eingesetzt.

Installieren eines Hauptspeichermoduls:

- 1 Ziehen Sie vom Computer das Netzkabel und die Kabel zu einem Telekommunikationsnetz ab.
- 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers ab.
- 3 Richten Sie die Anschlußleiste des Speichermoduls mit der Sockelleiste aus. Setzen Sie das Speichermodul in einem Winkel von 90° zur Systemplatine in den Sockel.



HINWEIS

Um ein Hauptspeichermodul auszubauen, drücken Sie die Halteklammer weg und ziehen dann das Modul nach vorne aus dem Sockel.

- 4 Installieren Sie alle weiteren Zubehörteile, bevor Sie die Gehäuseabdeckung wieder anbringen. Schließen Sie wieder alle Kabel und Netzkabel an.
- 5 Überprüfen Sie die neue Konfiguration mit Hilfe der HP Konfigurationsübersicht. (Um die HP Konfigurationsübersicht anzuzeigen, drücken Sie die Taste **Esc**, wenn während des Systemstarts das Vectra-Logo erscheint.)

Installieren von Massenspeichergeräten

In diesem Abschnitt werden die Datenanschlüsse beschrieben, die Sie bei der Installation eines zusätzlichen IDE-Massenspeichergerätes verwenden. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch*, das über die HP Web Site verfügbar ist: <http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.

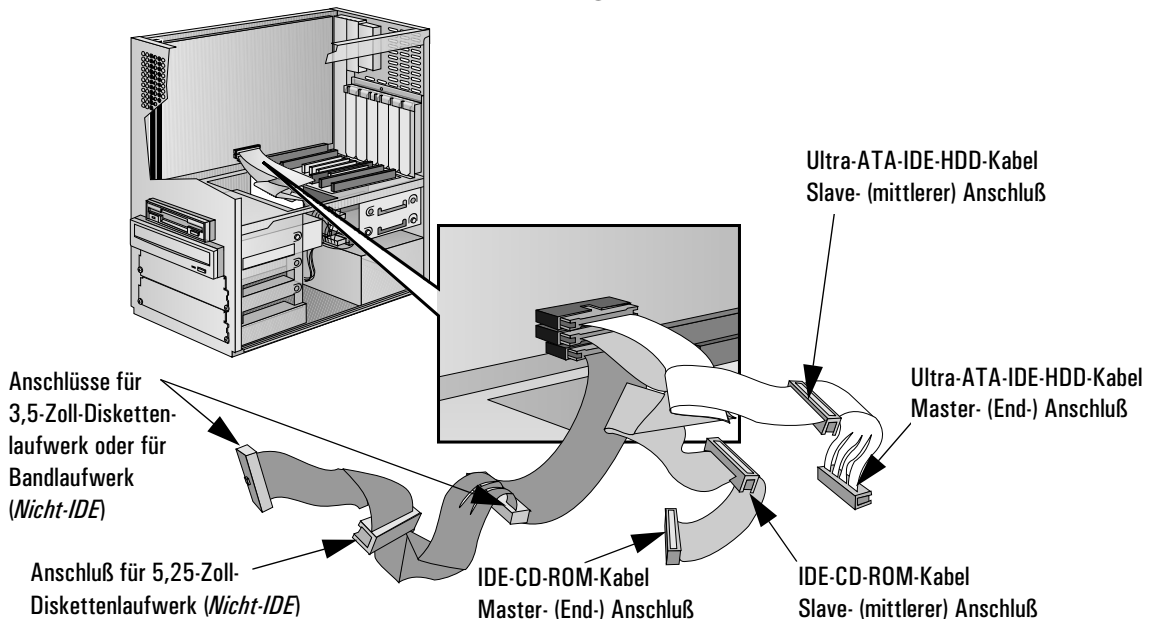
Es können zusätzliche IDE-Massenspeichergeräte installiert werden, z.B. ein zusätzliches Festplattenlaufwerk, ein Zip-Laufwerk, ein CD-ROM-Laufwerk und ein Bandlaufwerk.

HINWEIS

Sie können ein Nicht-IDE-Festplattenlaufwerk oder ein CD-ROM-Laufwerk einbauen. Hierfür benötigen Sie jedoch eine Zubehörkarte, ein Kabel und die Treiber-Software (liegt normalerweise dem Gerät bei). Wenden Sie sich bezüglich weiterer Informationen an den Lieferanten des Produkts.

Anschließen von Geräten

Wenn Sie ein IDE-Zip-Laufwerk, -Festplattenlaufwerk, -CD-ROM-Laufwerk oder -Bandlaufwerk hinzufügen, müssen Sie an diesen Stromversorgungs- und Datenkabel anschließen. Nachfolgend sind die Datenkabel in Ihrem PC abgebildet:



Zu verwendende
Datenanschlüsse

Im PC sind drei Datenkabel vorhanden. Zwei von diesen sind für IDE-Geräte vorgesehen:

- Ein Kabel für Enhanced-Ultra-ATA-IDE- (Integrated Drive Electronics) Festplattenlaufwerke. An diesem Kabel können bis zu zwei IDE-Festplattenlaufwerke angeschlossen werden, ein Anschluß ist bereits belegt. Dieses Kabel trägt die Bezeichnung "HDD".

Um eine optimale Leistung zu erzielen, schließen Sie über dieses Kabel Ultra-ATA-kompatible IDE-Festplattenlaufwerk an.

- Ein zweites Kabel für Enhanced-IDE-Laufwerke, an dem bis zu zwei IDE-Laufwerke angeschlossen werden können. Wenn Sie ein CD-ROM-, Zip-Laufwerk oder ein drittes Festplattenlaufwerk installieren, schließen Sie es über dieses Kabel an. Dieses Kabel trägt die Bezeichnung "CD-ROM".
- Am dritten Kabel werden Nicht-IDE-Geräte angeschlossen. Es besitzt drei Anschlüsse. An zwei Anschlüsse können ein 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk und ein kompatibles Bandlaufwerk angeschlossen werden. Am dritten Anschluß wird ein 5,25-Zoll-Diskettenlaufwerk angeschlossen.

Mit Hilfe der IDE-Datenkabel können bis zu vier IDE-Geräte an der Systemplatine angeschlossen werden. (Hinweise darüber, ob Steckbrücken versetzt oder andere spezielle Installationsprozeduren zu beachten sind, finden Sie in der Dokumentation zum Speichergerät.)

2 Installieren von Zubehörteilen im PC

Installieren von Massenspeichergeräten

In der folgenden Tabelle ist angegeben, welche IDE-Datenanschlüsse für welche zusätzlichen Laufwerke zu verwenden sind.

Beispiele für Kombinationen mit mehreren IDE-Laufwerken		
Konfiguration	Anschlüsse zu Datenkabeln	
1 Festplattenlaufwerk	1. Startfähiges Festplattenlaufwerk:	Master-Anschluß, HDD-Kabel
2 Festplattenlaufwerke	1. Startfähiges Festplattenlaufwerk: 2. Zweites Festplattenlaufwerk:	Master-Anschluß, HDD-Kabel Slave-Anschluß, HDD-Kabel
1 Festplattenlaufwerk 1 CD-ROM-Laufwerk	1. Startfähiges Festplattenlaufwerk: 2. CD-ROM-Laufwerk:	Master-Anschluß, HDD-Kabel Master-Anschluß, CD-ROM-Kabel
2 Festplattenlaufwerke 1 CD-ROM-Laufwerk	1. Startfähiges Festplattenlaufwerk: 2. Zweites Festplattenlaufwerk: 3. CD-ROM-Laufwerk:	Master-Anschluß, HDD-Kabel Slave-Anschluß, HDD-Kabel Master-Anschluß, CD-ROM-Kabel
1 Festplattenlaufwerk 1 CD-ROM-Laufwerk 1 Zip-Laufwerk	1. Startfähiges Festplattenlaufwerk: 2. CD-ROM-Laufwerk: 3. Zip-Laufwerk:	Master-Anschluß, HDD-Kabel Master-Anschluß, CD-ROM-Kabel Slave-Anschluß, CD-ROM-Kabel
2 Festplattenlaufwerke 1 CD-ROM-Laufwerk 1 Zip-Laufwerk	1. Startfähiges Festplattenlaufwerk: 2. Zweites Festplattenlaufwerk: 3. CD-ROM-Laufwerk: 4. Zip-Laufwerk:	Master-Anschluß, HDD-Kabel Slave-Anschluß, HDD-Kabel Master-Anschluß, CD-ROM-Kabel Slave-Anschluß, CD-ROM-Kabel

Installieren von Zubehörkarten

VORSICHT

Statische Elektrizität kann elektronische Bauteile beschädigen. Schalten Sie alle Geräte aus. Vermeiden Sie jegliche Berührung mit dem Zubehörteil.

Legen Sie die Schutzhülle mit dem Zubehörteil auf den Computer, um eventuell vorhandene statische Elektrizität abzuleiten, während Sie das Zubehörteil aus der Schutzhülle entnehmen. Fassen Sie das Zubehörteil möglichst selten und nur an den Kanten an.

Der PC verfügt über sechs Steckplätze für Zubehörkarten:

- Steckplätze 1 und 2 (am weitesten von der Systemplatine entfernt) können für eine 16-Bit-ISA-Karte voller Länge verwendet werden.
- Steckplatz 3 kann entweder für eine 16-Bit-ISA-Karte voller Länge oder für eine 32-Bit-PCI-Karte verwendet werden.
- Steckplätze 4 und 5 können für 32-Bit-PCI-Karten benutzt werden.
- Steckplatz 6 (direkt bei der Systemplatine) kann für eine kurze 16-Bit-ISA- oder eine 32-Bit-PCI-Karte (maximale Länge: 16 cm) verwendet werden.

PCI-Steckplatznummern im Setup-Programm des PC

Im Setup-Programm arbeitet Ihr PC mit logischen Steckplatznummern. Diese PCI-Steckplatznummern benötigen Sie nur, wenn Sie die PCI-Steckplatzkonfiguration im *Setup*-Programm ändern möchten. (Um das *Setup*-Programm des PC aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste **F2**.)

- PCI-Steckplatz 1 trägt auf der Rückseite des PC die Bezeichnung "PCI 1". Dieser PCI-Steckplatz ist am weitesten von der Systemplatine entfernt.
- PCI-Steckplatz 2 trägt auf der Rückseite des PC die Bezeichnung "PCI 2".
- PCI-Steckplatz 3 trägt auf der Rückseite des PC die Bezeichnung "PCI 3".
- PCI-Steckplatz 4 trägt auf der Rückseite des PC die Bezeichnung "PCI 4". Dieser PCI-Steckplatz befindet sich direkt bei der Systemplatine.

2 Installieren von Zubehörteilen im PC

Installieren von Zubehörkarten

Installieren der Karte

Anweisungen zur Installation einer Zubehörkarte finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch*, das über die HP Web Site verfügbar ist: <http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.

Konfigurieren von Zubehörkarten mit Plug & Play

Plug & Play ist ein Industriestandard für das automatische Konfigurieren der Hardware-Ressourcen Ihres PC und der in diesem installierten Zubehörkarten. Das BIOS Ihres PC unterstützt Plug & Play.

Alle PCI-Zubehörkarten unterstützen den Plug & Play-Standard, jedoch nicht alle ISA-Karten. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Zubehörkarte Plug & Play unterstützt, so schlagen Sie in der dazugehörigen Dokumentation nach.

Wenn Sie nach dem Installieren einer Zubehörkarte den PC starten, erkennt das Plug & Play-BIOS automatisch, welche Hardware-Ressourcen (IRQs, DMAs, Speicherbereiche und E/A-Adressen) von den PC-Komponenten (wie die Tastatur, die Kommunikationsanschlüsse, Netzwerkadapter und Zubehörkarten) belegt werden.

Windows 95

Betriebssysteme, die Plug & Play unterstützen (wie Windows 95), erkennen automatisch eine neu installierte Plug & Play-Zubehörkarte und installieren den Treiber für dieses Gerät, sofern dieser vorhanden ist.

Windows NT 4.0

Informationen über die Installation von Zubehörkarten bei Einsatz von Betriebssystemen, die nicht Plug & Play unterstützen (wie Windows NT 4.0), finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.

Klicken Sie in Windows NT 4.0 auf die Schaltfläche **Start** und dann auf **Hilfe**. Informationen über die Installation von Geräten können Sie über die Inhaltsübersicht oder über die Stichwortsuche auffinden. Windows NT 4.0 unterstützt Sie bei der Installation von Geräten, wie Modems und Sound-Karten.

**HINWEIS FÜR
WINDOWS NT 4.0**

Nach der Installation eines neuen Gerätes in Windows NT 4.0 muß das Microsoft Service Pack erneut installiert werden, um das Betriebssystem auf Ihrem PC entsprechend zu aktualisieren.

Klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche **Start**, und wählen Sie dann **Programme** ⇨ **Windows NT-Aktualisierung** aus.

Konfigurieren von ISA-Zubehörkarten, die kein Plug & Play unterstützen

Wenn Sie eine ISA-Zubehörkarte installieren, die nicht Plug & Play unterstützt, müssen Sie die Karte zuerst konfigurieren, bevor Ihr PC auf diese zugreifen kann. Anweisungen zur Konfiguration von Karten finden Sie in der Dokumentation zur Karte.

Richtlinien über verfügbare IRQs und E/A-Adressen in Ihrem PC finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch*, das über die HP Web Site verfügbar ist: <http://www.hp.com/go/vectrasupport/>. Bei einigen Betriebssystemen (z.B. Windows 95) können die derzeit vom PC belegten IRQs und E/A-Adressen abgefragt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.

Details zu den Möglichkeiten und Einschränkungen hinsichtlich Zubehörkarten, die nicht Plug & Play unterstützen, finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.

Zurücksetzen der Konfigurationsdaten des PC

Wenn Ihr PC die ISA-Karte nicht erkennt, setzen Sie die Konfigurationsdaten des PC zurück. Hierdurch werden alle alten, nicht mehr verwendeten Konfigurationsdaten gelöscht. Rufen Sie hierfür das *Setup*-Programm des PC auf, und stellen Sie den Parameter **Konfigurationsdaten zurücksetzen** auf **Ja** ein, und starten Sie den PC neu.

2 Installieren von Zubehörteilen im PC

Installieren von Zubehörkarten

Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält eine Zusammenfassung von Informationen, mit deren Hilfe Probleme beseitigt werden können, die bei der Benutzung des PC auftreten können. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch*. Dies steht über die HP Web Site zur Verfügung: <http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.

HP DiagTools Hardware-Diagnoseprogramm

DiagTools, das Vectra Hardware-Diagnoseprogramm unterstützt Sie bei der Diagnose von Hardware-Problemen mit HP Vectra PCs und PC Workstations. Es handelt sich um mehrere Werkzeuge, die Sie bei folgenden Aufgaben unterstützen:

- Überprüfen der Konfiguration Ihres Systems und überprüfen, ob diese korrekt funktioniert.
- Diagnose von Hardware-Problemen.
- Bereitstellung von präzisen Informationen über autorisierte HP Kundenunterstützung, so daß sie Probleme rasch und effektiv beheben können.

Benutzer von Vectra PCs müssen die aktuellste Version dieses Dienstprogramms installieren und sicherstellen, daß das Programm funktionsbereit ist.

Weitere Informationen über die Installation dieses Dienstprogramms finden Sie im *Vectra Hardware Diagnostics User's Guide* (Vectra Hardware-Diagnose Benutzerhandbuch), das auf der HP Web Site im PDF- (Adobe Acrobat) Format verfügbar ist.

Es ist wichtig, daß Sie für die Diagnose von Hardware-Problemen die aktuellste Version des Dienstprogramms verwenden. Wenn Sie dies nicht beachten, werden Sie ggf. hierzu von einer autorisierten HP Kundenunterstützung aufgefordert, bevor eine Unterstützung erfolgt.

Bezugsquellen für das DiagTools-Programm

Die aktuellste Version des Dienstprogramms kann über die elektronischen Informationsdienste von HP bezogen werden, die 24 Stunden täglich und 7 Tage in der Woche verfügbar sind.

Diese Dienste sind über die folgende HP World Wide Web Site abrufbar:
<http://www.hp.com./go/vectrasupport/>.

Starten des Diagnoseprogramms

Starten Sie DiagTools wie folgt:

- 1 Legen Sie die DiagTools-Diskette im Diskettenlaufwerk ein.
- 2 Beenden Sie alle Anwendungen, führen Sie einen Systemabschluß durch, und starten Sie Ihren PC neu. Nach dem Neustart wird das Dienstprogramm automatisch gestartet. Es erscheint der Begrüßungsbildschirm.
- 3 Drücken Sie **(F2)**, um fortzufahren. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm zur Durchführung der Diagnosetests.

Dieses Dienstprogramm erkennt automatisch die vollständige Hardware-Konfiguration Ihres Systems, bevor der erste Test durchgeführt wird.

Grundlegende Systemtests

Zur Überprüfung der korrekten Funktionsweise der System-Hardware müssen Sie die grundlegenden Systemtests (Basic System Tests) durchführen.

Weiterführende Systemtests

Um die einzelnen Systemkomponenten genauer untersuchen zu können, müssen Sie die weiterführenden Systemtest (Advanced System Tests) durchführen.

HINWEIS

Die weiterführenden Systemtests sollten ausschließlich von erfahrenen Benutzern durchgeführt werden.

Support Ticket

Um eine vollständige Aufzeichnung der Systemkonfiguration und Testergebnisse zu erstellen, müssen Sie ein "Support Ticket" erstellen. Dies können Sie via E-Mail oder Fax an Ihr zuständiges HP Kundendienstzentrum schicken.

Weitere Informationen über die Verwendung dieses Dienstprogramms finden Sie im *Vectra Hardware Diagnostics User's Guide* (Vectra Hardware-Diagnose Benutzerhandbuch) auf der HP World Wide Web Site: <http://www.hp.com./go/vectrasupport/>.

Wenn der PC nicht einwandfrei startet

Wenn nach dem Einschalten des PC der Bildschirm leer bleibt und keine Fehlermeldungen angezeigt werden, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Prüfen Sie, ob der Computer und der Bildschirm eingeschaltet sind (achten Sie auf die Kontrolleuchten).
- 2 Überprüfen Sie die Kontrast- und Helligkeitsregler des Bildschirms.
- 3 Überzeugen Sie sich, daß alle Kabel und Netzkabel fest eingesteckt sind.
- 4 Stellen Sie sicher, daß die Steckdose mit Strom versorgt wird.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an die Abteilung in Ihrem Unternehmen, die für die Unterstützung und Wartung der PCs in Ihrem Netzwerk zuständig ist.

Wenn ein Problem mit der Hardware vorliegt

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise bei Problemen mit Bildschirm, Tastatur oder Maus.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, daß Sie das Netzkabel und alle Telefonkabel von Ihrem Computer abgezogen haben, bevor Sie die Gehäuseabdeckung abnehmen, um die Kabelverbindungen und Steckbrückeneinstellungen zu überprüfen.

Um eine Stromschlaggefahr und eine Verletzung Ihrer Augen durch die Laserstrahlung von einem CD-ROM-Laufwerk zu vermeiden, öffnen Sie nicht das CD-ROM-Laufwerksgehäuse. Wartungsarbeiten am Laufwerk dürfen ausschließlich von qualifizierten Technikern vorgenommen werden. Angaben zum Stromverbrauch und zur Wellenlänge entnehmen Sie bitte dem Aufkleber auf dem CD-ROM-Laufwerk.

Dieser HP PC ist ein Laser-Produkt der Klasse 1. Nehmen Sie an der Laser-Einheit keine Modifikationen vor.

Der Bildschirm funktioniert nicht

Wenn am Bildschirm nichts angezeigt wird

Wenn am Bildschirm nichts angezeigt wird, obwohl der PC startet und die Tastatur und alle angeschlossenen Peripheriegeräte einwandfrei zu funktionieren scheinen, überprüfen Sie folgendes:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß das korrekte Kennwort eingegeben wurde, sofern dessen Eingabe für die Benutzung dieses PC erforderlich ist.
- 2 Überprüfen Sie die Helligkeits- und Kontrastregler des Bildschirms.
- 3 Überprüfen Sie, ob das Bildschirmkabel korrekt angeschlossen ist.
- 4 Stellen Sie sicher, daß der Bildschirm an eine Steckdose angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 5 Schalten Sie den Bildschirm aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Ziehen Sie das Bildschirmkabel ab, und prüfen Sie, ob die Stifte des Bildschirmkabels verbogen sind. Biegen Sie ggf. verbogene Stifte vorsichtig wieder gerade.

3 Fehlerbehebung

Wenn ein Problem mit der Hardware vorliegt

Andere Probleme mit dem Bildschirm

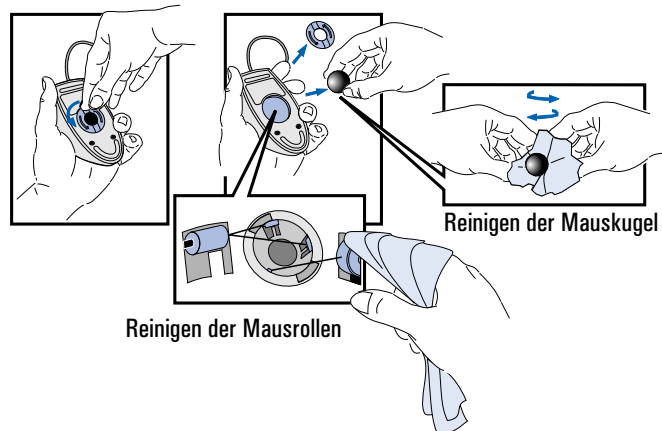
Wenn die Anzeige nicht richtig ausgerichtet ist, zentrieren Sie diese mit den Reglern am Bildschirm. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch zum Bildschirm.) Überprüfen Sie auch anhand des Handbuchs zum Bildschirm, welche Bildwiederholfrequenz erforderlich ist. Rufen Sie die entsprechenden Funktionen des Betriebssystems auf, um die korrekte Bildwiederholfrequenz auszuwählen.

Wenn die Tastatur nicht funktioniert

- 1 Vergewissern Sie sich, daß die Tastatur korrekt am Tastaturanschluß (und nicht am Mausanschluß) des PC angeschlossen ist.
- 2 Vergewissern Sie sich, daß sich keine Tasten auf der Tastatur verklemmt haben. Wenn dies bei einer Taste der Fall ist, lösen Sie diese, indem Sie sie mit dem Finger vorsichtig nach oben drücken.
- 3 Wenn Sie den PC einschalten, das Betriebssystem startet, die Tastatur korrekt angeschlossen ist, jedoch nicht reagiert, ist das Einschaltkennwort eventuell auf "Tastatur gesperrt" eingestellt. Sie müssen ein Kennwort eingeben, um die Tastatur (und die Maus) zu entsperren.
- 4 Vergewissern Sie sich, daß über die Tastatur keine Flüssigkeit geschüttet wurde. Wenn dies der Fall ist, lassen Sie Ihre Tastatur reparieren, oder tauschen Sie sie aus.
- 5 Wenn Sie bei der erweiterten HP Tastatur die Tasten für das direkte Aufrufen von Funktionen verwenden, vergewissern Sie sich, daß Sie den korrekten Treiber benutzen. Dieser Treiber ist auf allen Systemen, auf welchen Windows NT 4.0 und Windows 95 vorinstalliert ist, vorhanden und kann ausschließlich für Windows NT 4.0 und Windows 95 verwendet werden.

Wenn die Maus nicht funktioniert

- 1 Vergewissern Sie sich, daß die Maus korrekt am Mausanschluß (und nicht am Tastaturanschluß) des PC angeschlossen ist.
- 2 Achten Sie darauf, daß der in der vorinstallierten Software enthaltene Maustreiber korrekt installiert ist. Wenn Sie mit der erweiterten HP Maus arbeiten, vergewissern Sie sich, daß Sie den korrekten Treiber verwenden. Dieser Treiber ist auf allen Systemen, auf welchen Windows NT 4.0 und Windows 95 vorinstalliert ist, vorhanden.
- 3 Reinigen Sie die Mauskugel und die Mausrollen, so wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt. (Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.)



HP Setup-Programm

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Konfiguration Ihres PC zu überprüfen bzw. zu verändern:

Erster Schritt: PC einschalten oder neu starten

Wenn Ihr PC ausgeschaltet ist, schalten Sie den Bildschirm und dann den PC ein.

Wenn der PC bereits eingeschaltet ist, speichern Sie Ihre Daten, beenden Sie alle Programme, und starten Sie Ihren PC neu. Wenn Sie unter Windows NT 4.0 oder Windows 95 arbeiten, verwenden Sie im Menü **Start** den Befehl **Beenden** ⇨ **Windows neu starten**. Dieser Befehl fährt automatisch das Betriebssystem herunter und startet den PC neu. Bei Betriebssystemen wie Windows NT 3.51 müssen Sie das Betriebssystem herunterfahren und dann den PC von Hand am Netzschalter aus- und wieder einschalten.

Aufrufen der HP Konfigurationsübersicht

Wenn auf Ihrem Bildschirm das *Vectra*-Logo erscheint, drücken Sie **[Esc]**. Hierdurch wird die HP Konfigurationsübersicht aufgerufen. Die Konfigurationsübersicht erscheint nur eine kurze Zeit. Um die Anzeige "einzufrieren" (bis Sie diese wieder verlassen möchten), drücken Sie **[F5]**.

In der Konfigurationsübersicht wird die Basiskonfiguration Ihres PC angezeigt (Beispiel: Größe des installierten Hauptspeichers).

Aufrufen des *Setup*-Programms

Um direkt in das *Setup*-Programm zu gelangen, während das *Vectra*-Logo am Bildschirm angezeigt wird (und um die Konfigurationsübersicht zu umgehen), drücken Sie **[F2]** anstelle von **[Esc]**.

Im *Setup*-Programm können Sie die Konfiguration Ihres PC betrachten und verändern (Beispiel: Kennwörter und Standby- (Stromspar-) Modus).

Aufrufen des Boot-Menüs

Um das Boot-Menü aufzurufen, während das *Vectra*-Logo am Bildschirm erscheint, drücken Sie **[F8]**.

Im Boot-Menü wird die Reihenfolge der Geräte angezeigt, von welchen der PC zu starten versucht (Diskettenlaufwerk, CD-ROM-Laufwerk, Festplattenlaufwerk und Netzwerk). Über dieses Menü können Sie auch das *Setup*-Programm aufrufen, um die Startreihenfolge zu verändern.

Unterstützungs- und Informationsdienste von Hewlett-Packard

Die Computer von Hewlett-Packard sind hinsichtlich Qualität und Zuverlässigkeit so konzipiert, daß diese viele Jahre problemlos funktionieren. Um sicherzustellen, daß die Zuverlässigkeit Ihres Computer-Systems erhalten bleibt, und damit Sie hinsichtlich der aktuellsten Entwicklungen immer auf dem neuesten Stand sind, bietet Ihnen HP und ein weltweites Netz geschulter und autorisierter Fachhändler eine umfassende Palette von Dienstleistungs- und Unterstützungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen über diese Dienstleistungen und Unterstützungsmöglichkeiten von HP finden Sie auf der HP Support Web Site:

<http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.

3 Fehlerbehebung

Unterstützungs- und Informationsdienste von Hewlett-Packard

Index

A

- Abnehmen der Gehäuseabdeckung, 23
- Anschließen
 - erweiterte Tastatur, 5
 - IDE-Laufwerke, 28
 - Netzkabel, 8
 - Tastatur, 3
- Anschlüsse
 - Audio-, 6
 - Kopfhörer, 6
 - MIDI, 7
 - Mikrofon, 6
- Audio
 - Anschlüsse, 6
 - Bedienelemente, 10
- Auspacken des PC, 2
- Ausschalten
 - PC, 16
- Austauschen
 - Batterie auf der Systemplatine, 20

B

- Bandlaufwerk
 - Installieren, 20
- Batterie
 - Austauschen auf der Systemplatine, 20
 - externe Batterie installieren, 20
- Belüftungsführung, 25
- Bildschirm
 - Helligkeit, 14
 - Kontrast, 14

C

- CD-ROM-Laufwerk
 - Installieren, 20

D

- Diagnoseprogramm
 - Hardware, 36
- DiagTools, 36
- DMAs
 - vom PC belegte, 20
- Dokumentation
 - aus dem Web herunterladen, 19

E

- E/A-Adressen
 - vom PC belegte, 20
- Einschalten
 - PC, 13
- Einschalten und Ausschalten des PC, 13
- Erweiterte Tastatur
 - Anschließen, 5
- Erweiterungs- und Wartungshandbuch
 - Beschreibung, 20
 - Herunterladen, 20

F

- Fehlerbehebung, 35
 - detaillierte Informationen, 20
- Festplattenlaufwerk
 - Installieren, 20

G

- Gehäuseabdeckung
 - Abnehmen, 23
 - Wiederanbringen, 24
- Geräuschemission, 55

H

- Hilfe
 - Online, 18
- HP Konfigurationsübersicht, 42
- HP Lock, 17
- HP Setup-Programm, 42
- HP Web Site, 18

I

- IDE-Kabel, 28
- IDE-Laufwerke, 28
- Informationen
 - weitere auffinden, 18
- Initialisieren
 - Software, 13
- Installieren
 - Bandlaufwerk, 20
 - CD-ROM-Laufwerk, 20
 - externe Batterie, 20
 - Festplattenlaufwerk, 20
 - Hauptspeicher, 26
 - Massenspeichergeräte, 28
 - Sicherheitskabel, 20

- Speicher, 27
- Zip-Laufwerk, 20
- Zubehör, 21
- Zubehörkarten, 20, 31
- IRQs
 - vom PC belegte, 20

K

- Kabel
 - Tastatur, 3
- Konfigurationsdaten zurücksetzen
 - Parameter im Setup-Programm, 33
- Konfigurationsübersicht, 42
- Kopfhörer
 - Anschluß, 6

L

- LAN-Verbindung, 4
- Lautstärkeregelung, 10
- Line In
 - Anschluß, 7
- Line Out
 - Anschluß, 7

M

- Massenspeichergeräte
 - Installieren, 28
- Maus
 - Einrichten, 11
 - Probleme, 41
 - Rollen, 11
 - Verwenden, 11
- Menütaste, 11
- MIDI
 - Anschluß, 7
- Mikrofon
 - Anschluß, 6
- MIS-Kit
 - Beschreibung, 19

N

- Netzkabel
 - Anschließen, 8
- Netzwerkverbindung herstellen, 4
- NT Lock, 17

O

- Online-Informationen, 18

Index

P

- PC
 - Auspacken, 2
 - Ausschalten, 16
 - Einschalten, 13
 - erster Start, 13
 - Starten, 15
- PCI-Steckplatznummern, 31
- Physische Eigenschaften, 55
- Plug & Play
 - Konfigurieren von Zubehörkarten, 32
- Power-Management
 - Verwenden, 17
- Power-On-Self-Test
 - Bildschirm, 13

R

- Rollen
 - Verwenden der Maus, 11

S

- Schalter auf der Systemplatine, 20
- Setup-Programm, 42
- Sicherheitsfunktionen
 - Verwenden, 17
- Sicherheitskabel
 - Installieren, 20
- Software
 - Initialisieren, 13
 - Nutzungsbedingungen, 14
- Speicher
 - Installieren, 26, 27
- Starten
 - PC, 15
 - PC zum ersten Mal, 13
- Stromverbrauch, 55
- Stummschaltetaste, 10

T

- Tastatur
 - Anschließen, 3
 - Anschließen einer erweiterten Tastatur, 5
 - Verwenden, 10
- Tastatur, Probleme, 40
- Technische Daten, 20

V

- Verwenden
 - erweiterte Maus, 11
 - erweiterte Tastatur, 10
 - Maus, 11
 - Power-Management, 17
 - Sicherheitsfunktionen, 17
 - Tastatur, 10

W

- Web Site
 - HP, 18
- Werkzeuge, für die Installation
 - benötigte, 2
- Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung, 24

Z

- Zip-Laufwerk
 - Installieren, 20
- Zubehör
 - Installieren, 21
- Zubehörkarten
 - Installieren, 20, 31
 - Konfigurieren, 31
 - Konfigurieren mit Plug & Play, 32
 - Konfigurieren, die kein Plug & Play unterstützen, 33
 - Plug & Play, 31

Wichtige Hinweise und Bestimmungen

Wichtige Hinweise und Bestimmungen

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG entsprechend ISO/IEC Guide 22 und EN 45014

Name des Herstellers: HEWLETT-PACKARD
Anschrift des Herstellers: 5 Avenue Raymond Chanas
38053 Grenoble Cedex 09
FRANCE

erklärt, daß das Produkt: **Produktname:** Personal-Computer
Modellnummer: HP VECTRA VL 6/XXX Series 8
Modelle DT und MT

folgenden Produktspezifikationen entspricht:

SICHERHEIT International: IEC 950:1991 + A1 + A2 + A3 + A4
Europa: EN 60950:1992 + A1 + A2 + A3

EMC CISPR 22:1993 / EN 55022:1994 Klasse B ¹⁾
EN 50082-1:1992
IEC 801-2:1992 / prEN 55024-2:1992 - 4 kV CD, 8 kV AD
IEC 801-3:1984 / prEN 55024-3:1991 - 3 V/m
IEC 801-4:1988 / prEN 55024-4:1992 - 0,5 kV Signalleitungen,
1 kV Netzleitungen

IEC 555-2:1982 + A1:1985 / EN60555-2:1987
IEC 1000-3-3:1994 / EN61000-3-3:1995

FCC Titel 47 CFR, Teil 15 Klasse B ²⁾ / ICES-003, Punkt 2 / VCCI-2 ¹⁾
AS / NZ 3548:1992

Weitere Informationen: Das Produkt hält die Bestimmungen folgender Richtlinien ein: Richtlinie 89/336/EWG über die elektromagnetische Verträglichkeit, durch die Richtlinie 93/68/EWG ergänzt, und die Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG. Das Produkt trägt das CE-Zeichen.

¹⁾ Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal-Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.

²⁾ Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb ist von den beiden folgenden Bedingungen abhängig: (1) Dieses Gerät verursacht nach Möglichkeit keine schädlichen Störungen, und (2) dieses Gerät muß ausgesetzten Störungen standhalten, auch Störungen, die einen fehlerhaften Betrieb verursachen können.

Grenoble
März 1998

Jean-Marc JULIA
Qualitätswesen



Kontaktaufnahme NUR für Informationen über die Übereinstimmung:
Kontaktaufnahme in den USA:
Hewlett-Packard Company, Corporate Product Regulations Manager,
3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304. (Telefon: (415) 857-1501)

Hinweis für Deutschland: Geräuschemission

Lärmangabe nach Maschinenlärmverordnung - 3 GSGV (Deutschland)
LpA < 70 db am Arbeitsplatz normaler Betrieb nach EN27779: 11.92.
(Bei normaler Verwendung am Arbeitsplatz gemäß ISO 7779.)

Warnung

Wenn die Batterie nicht korrekt eingebaut wird, besteht Explosionsgefahr. Zu ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie nicht versuchen, die Batterie wiederaufzuladen, zu zerlegen oder die alte Batterie zu verbrennen. Tauschen Sie die Batterie nur gegen den gleichen oder ähnlichen Typ aus, der vom Hersteller empfohlen wird. Bei der in diesem PC integrierten Batterie handelt es sich um eine Lithium-Batterie, die keine Schwermetalle enthält. Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll. Sie werden vom Hersteller, Händler oder deren Beauftragten kostenlos zurückgenommen, um sie einer Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.

Recycling des PC

Hewlett-Packard fühlt sich der Umwelt in besonderem Maße verpflichtet. Dieser HP Personal-Computer wurde so umweltverträglich wie möglich konzipiert.

Hewlett-Packard nimmt einen alten PC ggf. auch zurück.

Hierzu gibt es in einigen Ländern spezielle Rücknahmeprogramme. Die gesammelten Bauteile werden an eine der Recycling-Firmen in Europa oder den USA geschickt. Eine möglichst große Anzahl von Bauteilen wird wiederverwendet. Die übrigen Teile werden recycled. Besondere Beachtung wird Batterien und anderen Teilen geschenkt, die möglicherweise toxische Stoffe enthalten. Durch spezielle chemische Prozesse werden diese in ungefährliche Stoffe umgewandelt.

Wenn Sie weitere Informationen über das Rücknahmeprogramm von Hewlett-Packard wünschen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den nächsten HP Kundendienst.

Allgemeine HP Hardware-Gewährleistungsbedingungen

Allgemeines

In diesen allgemeinen HP Hardware-Gewährleistungsbedingungen sind die Gewährleistungsrechte des Kunden gegenüber HP (dem Hersteller) geregelt. Informationen über die jeweils gültigen Gewährleistungsansprüche sind in der HP Vectra Gewährleistungskarte enthalten. Gemäß landesspezifischem Recht oder spezieller schriftlicher Vereinbarungen mit HP können zusätzlich weitere rechtliche Ansprüche bestehen.

FÜR KUNDENTRANSAKTIONEN IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND GILT FOLGENDES:
SOFERN NICHT GESETZLICH ZULÄSSIG, FÜHREN DIE HIER ANGEGEBENEN
GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN NICHT ZU EINEM AUSSCHLUSS, EINER
EINSCHRÄNKUNG ODER EINER VERÄNDERUNG DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN
RECHTE, DIE SEITENS DES KUNDEN AUF DEN KAUF ANZUWENDEN SIND.

Reparatur oder Austausch während der Gewährleistungsfrist

HP Hardware

Bei Material- und Fabrikationsfehlern dieses Hardware-Produkts, Zubehörs oder Materials von HP bietet die Firma Hewlett-Packard dem Käufer eine Gewährleistung für den Zeitraum, der in der dem Produkt beiliegenden HP Vectra Gewährleistungskarte angegeben ist. Sofern vorangehend nicht erwähnt haftet HP jedoch nicht für einen unterbrechungsfreien oder fehlerfreien Betrieb von Hardware-Produkten, Zubehör oder Material von HP.

Sollte während der Gewährleistungsfrist die Firma Hewlett-Packard nicht in der Lage sein, das betreffende Produkt gemäß den Gewährleistungsbedingungen innerhalb einer angemessenen Frist zu reparieren, ist der Käufer berechtigt, das Produkt gegen volle Erstattung des Kaufpreises an den autorisierten HP Fachhändler oder andere HP Beauftragte zurückzugeben. Weitere Ansprüche gegen die Firma Hewlett-Packard können nicht geltend gemacht werden. Sofern nichts anderes schriftlich mit HP vereinbart ist, muß für die volle Erstattung des Kaufpreises die komplette Systemeinheit zurückgegeben werden.

Diese Gewährleistung gilt für Systemeinheit, Tastatur, Maus und Zubehör von Hewlett-Packard, das in der Systemeinheit (z.B. Videoadapter, Massenspeichergeräte und Schnittstellen-Controller) installiert ist.

Für Geräte, die an der Systemeinheit extern angeschlossen sind (z.B. externe Speichersubsysteme, Bildschirme, Drucker und andere Peripheriegeräte), gelten die entsprechenden Gewährleistungsbedingungen für das jeweilige Produkt.

Für Software von HP gelten die HP Software-Gewährleistungsbedingungen im Handbuch zum Produkt von HP.

HP bietet für dieses Produkt KEINE Unterstützung an, wenn es als Netzwerk-Server eingesetzt wird. Als Netzwerk-Server sollten HP NetServer verwendet werden.

Sofern nichts anderes angegeben ist und sofern gesetzlich zulässig, können Hardware-Produkte wiederverwertete Bauteile (die genauso leistungsfähig wie neue Bauteile sind) oder Teile, die bereits gelegentlich verwendet wurden, enthalten. HP kann Hardware-Produkte reparieren oder austauschen (i) durch Produkte, die hinsichtlich der Leistung dem reparierten oder ausgetauschten Produkt entsprechen, jedoch bereits benutzt wurden, oder (ii) durch Produkte, die wiederverwertete Bauteile mit der gleichen Leistung wie neue Bauteile oder Teile, die bereits gelegentlich verwendet wurden, enthalten.

Hardware von Fremdherstellern

Für vorinstallierte Hardware-Teile von *Fremdherstellern* und nach dem Kauf installierte Bauteile von *Fremdherstellern* gelten nicht die Gewährleistungsbedingungen des HP Produkts, in dem diese installiert sind.

Für Produkte oder Peripheriegeräte von *Fremdherstellern*, die an der Systemeinheit extern angeschlossen sind (z.B. externe Speichersubsysteme, Bildschirme, Drucker und andere Peripheriegeräte) gelten die entsprechenden Gewährleistungsbedingungen für das jeweilige Produkt.

Kaufnachweis und Gewährleistungsfrist

Um innerhalb der Gewährleistungsfrist, die in der zum Produkt gehörigen HP Vectra Gewährleistungskarte angegeben ist, Kundendienst und Unterstützung für das Hardware-Produkt in Anspruch nehmen zu können, ist das Kaufdatum nachzuweisen. So wird der Beginn der für das Produkt geltenden Gewährleistungsfrist festgelegt. Kann das Kaufdatum nicht nachgewiesen werden, wird das Herstellungsdatum (am Produkt angegeben) als Beginn der Gewährleistungsfrist festgesetzt.

Ausschlüsse

Die Gewährleistung gilt nicht bei Schäden, die verursacht wurden durch: (a) eine unsachgemäße Wartung oder Kalibrierung; (b) Software, Schnittstellen, Teile oder Materialien, die nicht von HP bereitgestellt wurden; (c) unzulässige Reparatur, Wartung, Modifikation oder unsachgemäße Verwendung; (d) Betrieb des Produkts außerhalb der in den technischen Daten angegebenen Betriebsbedingungen; (e) unsachgemäße Einrichtung oder Pflege des Aufstellortes oder (f) sonstige Ausschlüsse, die in diesen Gewährleistungsbedingungen ausdrücklich angegeben sind.

Einschränkung der geltenden Gewährleistung

HEWLETT-PACKARD HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH DEN EINSATZ VON FREMD-SOFTWARE ODER VON ZUBEHÖRTEILEN, SPEICHERMEDIEN ODER SONSTIGEN, FÜR DIE VERWENDUNG MIT DEM PRODUKT UNGEEIGNETER WAREN ANDERER HERSTELLER ENTSTANDEN SIND.

Schadenersatzansprüche

SCHADENERSATZANSPRÜCHE GEGEN DIE FIRMA HEWLETT-PACKARD SOWIE IHRE ERFÜLLUNGS- ODER VERRICHTUNGSGEHILFEN, GLEICH AUS WELCHEM RECHTSGRUND (Z.B. AUS BERATUNG, POSITIVER VERTRAGSVERLETZUNG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER PRODUZENTENHAFTUNG), AUCH FÜR INDIREKTE UND FOLGESCHÄDEN SIND AUSGESCHLOSSEN, INSBESONDERE EIN ANSPRUCH AUF ERSATZ VON SCHÄDEN, DIE NICHT AN DEM PRODUKT SELBST ENTSTANDEN SIND.

(Version 16.03.98)

HP Software-Nutzungs- und Gewährleistungsbedingungen

Ihr HP Vectra PC enthält vorinstallierte Software. Bitte lesen Sie die Software-Nutzungsbedingungen, bevor Sie fortfahren.

BITTE LESEN SIE DIE FOLGENDEN SOFTWARE-NUTZUNGS- UND GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN VOR DEM EINSATZ DER SOFTWARE SORGFÄLTIG DURCH. DAS RECHT ZUR NUTZUNG DER SOFTWARE WIRD IHNEN NUR ÜBERTRAGEN, WENN SIE DEN NACHFOLGENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN ZUSTIMMEN. DURCH DEN EINSATZ DER SOFTWARE ERKLÄREN SIE SICH MIT DIESEN BEDINGUNGEN EINVERSTANDEN. FALLS SIE MIT DEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN NICHT EINVERSTANDEN SEIN SOLLTEN, MÜSSEN SIE ENTWEDER DIE SOFTWARE VON IHRER FESTPLATTE LÖSCHEN UND DIE MASTER-DISKETTEN VERNICHTEN ODER PC UND SOFTWARE KOMPLETT GEGEN EINE VOLLE ERSTATTUNG DES KAUFPREISES ZURÜCKGEBEN. WENN SIE DIE KONFIGURATION FORTSETZEN, BEDEUTET DIES, DASS SIE DIE NUTZUNGSBEDINGUNGEN ANERKENNEN.

HP Software-Nutzungsbedingungen

WENN IM FOLGENDEN NICHTS ANDERES ANGEZEIGT IST, GELTEN DIESE HP SOFTWARE-NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR SÄMTLICHE PROGRAMME, DIE IHNEN, DEM KUNDEN, ALS TEIL DES HP COMPUTERPRODUKTS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN. DIESE NUTZUNGSBEDINGUNGEN ERSETZEN DIE SOFTWARE-NUTZUNGSBEDINGUNGEN VON ANDEREN HERSTELLERN, DIE SIE ALS HARDCOPY ODER SOFTCOPY MIT IHREM NEUEN COMPUTERPRODUKT ERHALTEN.

Hinweis: Für die Betriebssystem-Software von Microsoft gilt das Microsoft End User License Agreement (EULA), das in der Microsoft-Dokumentation enthalten ist.

Die folgenden Nutzungsbedingungen gelten für die Benutzung der Software:

VERWENDUNG. Die Software darf lediglich auf einem Computer genutzt werden. Der Kunde darf die Software nicht über ein Netzwerk oder andere Mittel auf mehr als einem PC einsetzen. Es ist nicht gestattet, die Software zu zerlegen, zu dekompileieren oder eine Rückübersetzung vorzunehmen, es sei denn, dies ist durch den Gesetzgeber ausdrücklich gestattet.

KOPIEN UND ANPASSUNGEN. Kopien und Anpassungen der Software dürfen vom Kunden (a) für Archivzwecke angefertigt werden oder (b), wenn das Kopieren bzw. Anpassen einen für den Einsatz der Software auf einem Computer notwendigen Arbeitsschritt darstellt. Die Kopien bzw. Anpassungen dürfen zu keinem anderen Zweck angefertigt werden.

EIGENTUM. Der Kunde erklärt, daß er keine Rechte oder Eigentumsansprüche an der Software hat, die über das Nutzungs- und Eigentumsrecht an dem physischen Datenträger hinausgehen. Der Kunde weiß und akzeptiert, daß die Software urheberrechtlich geschützt ist. Der Kunde weiß und akzeptiert, daß die Software ganz oder teilweise von anderen Software-Herstellern entwickelt wurde, die in den Copyright-Vermerken in der Software benannt sind. Bei einer Verletzung des Urheberrechts kann der Kunde von diesen Herstellern haftbar gemacht werden.

CD-ROM ZUR PRODUKTWIEDERHERSTELLUNG. Falls Ihr Computer mit einer CD-ROM zur Produktwiederherstellung geliefert wurde: (i) Die CD-ROM zur Produktwiederherstellung und die zugehörige Software darf nur zur Wiederherstellung der Festplatte des HP Computers verwendet werden, mit dem die CD-ROM ursprünglich geliefert wurde. (ii) Die Verwendung der Betriebssystem-Software von Microsoft, die auf einer solchen CD-ROM zur Produktwiederherstellung möglicherweise enthalten ist, unterliegt den Bestimmungen des Microsoft End User License Agreement (EULA).

ÜBERTRAGUNG DER SOFTWARE-NUTZUNGSRECHTE. Der Kunde darf das Nutzungsrecht an der Software an einen Dritten übertragen, wenn jener die Nutzungsbedingungen anerkennt. Mit der Übertragung erlöschen alle Nutzungsrechte des Kunden, und zwar auch an etwaigen Kopien und Anpassungen. Diese sind dem Dritten zu übergeben oder zu vernichten.

UNTERLIZENZEN UND WEITERGABE. Der Kunde darf die Software nicht verleihen, an Dritte lizenzieren oder Kopien und Anpassungen der Software auf Datenträger oder anderen Medien verteilen. Jede Weitergabe oder Anpassung der Software bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Hewlett-Packard.

ERLÖSCHEN DER VEREINBARUNG. Bei einem Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen kann Hewlett-Packard den Kunden auffordern, den Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen rückgängig zu machen. Kommt der Kunde dieser Aufforderung nicht innerhalb von 30 Tagen nach, kann Hewlett-Packard dem Kunden das Nutzungsrecht entziehen.

AKTUALISIERUNGEN UND ERWEITERUNGEN. Der Kunde erkennt an, daß kein Recht auf den Erhalt von Aktualisierungen und Erweiterungen besteht, die Hewlett-Packard eventuell im Rahmen separater Unterstützungs-Vereinbarungen zur Verfügung stellt.

EXPORT. Der Kunde stimmt zu, die Software oder eventuell angefertigte Kopien oder Anpassungen nicht zu exportieren oder zu re-exportieren, wenn ein solcher Export nach den Exportgesetzen der U.S.A. ("U.S. Export Administration regulations") oder anderen Gesetzen untersagt ist.

RECHTSBESCHRÄNKUNG DER REGIERUNG DER USA. Das Recht der Verwendung, Duplizierung oder Veröffentlichung durch die Regierung der U.S.A. ist entsprechend den Bestimmungen in Absatz (c) (1) (ii) der Klausel "Technical Data and Computer Software" in DFARS 252.227-7013 eingeschränkt. Hewlett-Packard Company, 3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304 U.S.A. Für andere Dienststellen der U.S.-Regierung gelten die in FAR 52.227-19 (c) (1,2) festgelegten Bestimmungen.

HP Software-Gewährleistungsbedingungen

DIESE HP SOFTWARE-GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN GELTEN FÜR SÄMTLICHE PROGRAMME, DIE IHNEN, DEM KUNDEN, ALS TEIL DES HP COMPUTERPRODUKTS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN; EINSCHLIESSLICH DER BETRIEBSSYSTEM-SOFTWARE. DIESE GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN ERSETZEN DIE GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN VON ANDEREN HERSTELLERN, DIE SIE ALS HARDCOPY ODER SOFTCOPY MIT IHREM NEUEN COMPUTERPRODUKT ERHALTEN.

Gewährleistung von 90 Tagen. HP gewährleistet für einen Zeitraum von 90 Tagen ab Kauf, daß die Software ihre Programmfunktionen erfüllt, sofern alle Dateien ordnungsgemäß installiert wurden. Dennoch ist nach dem jetzigen Stand der Technik der völlige Ausschluß von Fehlern in der Software nicht möglich. Falls die Software innerhalb der Gewährleistungsfrist ihre Programmfunktionen nicht erfüllt, wird HP dem Kunden eine korrekt funktionierende Software zusammen mit Anweisungen und Unterstützung zur erneuten Installation bereitstellen.

HP Software

Innerhalb der Gewährleistungsfrist, die in der zum Produkt gehörigen HP Vectra Gewährleistungskarte angegeben ist, gewährleistet HP, daß die vorinstallierte HP Software frei von Material- und Fabrikationsfehlern ist, die zu einer fehlerhaften Ausführung der HP Software führen können, wenn das HP Produkt und die HP Software ordnungsgemäß verwendet werden. Sofern zuvor nichts anderes angegeben ist, gewährleistet HP nicht, daß HP Software unterbrechungsfrei und fehlerfrei funktioniert.

Wenn innerhalb der Gewährleistungsfrist ein HP Software-Produkt einen Schaden aufweist, kann HP nach eigenem Ermessen und entsprechend der geltenden Gewährleistung folgende Schritte veranlassen:

1. *Den Kunden bei der erneuten Installation einer korrekt funktionierenden Software unterstützen*
ODER
2. *Dem Kunden eine korrekt funktionierende Software zusammen mit schriftlichen Anweisungen zur erneuten Installation bereitstellen.*

Diese HP Gewährleistung deckt nicht die erneute Installation der mitgelieferten, vorinstallierten Software von HP oder von Fremdherstellern durch HP oder dessen Beauftragte ab.

Kann HP innerhalb eines angemessenen Zeitraums keine Ersatzlieferung der Software leisten, kann der Kunde gegen Rückgabe der Software und aller eventuell angefertigten Kopien die volle Erstattung des Kaufpreises fordern. Sofern nichts anderes schriftlich mit HP vereinbart ist, muß für die volle Erstattung des Kaufpreises nicht die mitgelieferte oder vorinstallierte Software getrennt vom kompletten, vorinstallierten System zurückgeschickt werden.

Software von Fremdherstellern

Für die vorinstallierte und mitgelieferte Software von Fremdherstellern gelten die Gewährleistungsbedingungen des jeweiligen Software-Herstellers und nicht die Gewährleistungsbedingungen von HP.

Auswechselbare Datenträger (sofern mitgeliefert). HP gewährleistet für einen Zeitraum von 90 Tagen ab Kauf, daß eventuell mitgelieferte auswechselbare Datenträger frei von Material- und Fabrikationsfehlern sind. Sollten innerhalb des Gewährleistungszeitraums Fehler am Datenträger auftreten, kann der Kunde Ersatz fordern. Kann HP innerhalb eines angemessenen Zeitraums keine Ersatzlieferung leisten, kann der Kunde gegen Rückgabe der Software und Vernichtung aller eventuell angefertigten Kopien auf nicht auswechselbaren Datenträgern kostenfrei vom Kauf zurücktreten.

Anmeldung von Gewährleistungsansprüchen. Der Kunde muß HP spätestens 30 Tage nach Ablauf der Gewährleistungsfrist schriftlich von seinen Gewährleistungsansprüchen in Kenntnis setzen.

Einschränkung der Gewährleistung. Gewährleistungsansprüche gegen HP, die über die oben genannten Gewährleistungen hinausgehen, sind ausgeschlossen. Mündliche oder schriftliche Absprachen bestehen nicht. Gewährleistungsansprüche sind auf den Gewährleistungszeitraum von 90 Tagen begrenzt, sofern diese Begrenzung gesetzlich zulässig ist. Neben der hier beschriebenen Gewährleistung gelten die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Gewährleistungsansprüche.

Schadenersatzansprüche und Haftungsbeschränkung. SCHADENERSATZANSPRÜCHE GEGEN HP SOWIE IHRE ERFÜLLUNGS- ODER VERRICHTUNGS-GEHILFEN, GLEICH AUS WELCHEM RECHTSGRUND (Z.B. AUS BERATUNG, POSITIVER VERTRAGS-VERLETZUNG ODER UNERLAUBTER HANDLUNG), INSBESONDERE AUCH FÜR INDIREKTE UND FOLGESCHÄDEN, SIND AUSGESCHLOSSEN. Dies gilt nicht, soweit z.B. bei Personenschäden oder Schäden an privat genutzten Sachen nach dem Produkthaftungsgesetz oder in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder des Fehlens zugesicherter Eigenschaften zwingend gehaftet wird.

Gewährleistungs-Service. Der Gewährleistungs-Service kann bei dem zuständigen HP Vertriebsbüro oder bei den in der Dokumentation genannten Stellen angefordert werden.

(Version 16.03.98)

Physische Eigenschaften

Eigenschaft	Beschreibung
Gewicht (ohne Bildschirm und Tastatur)	15 kg
Abmessungen	Breite: 19,2 cm Höhe: 43,8 cm Tiefe: 44 cm
Aufstellfläche	0,085 m ²
Temperatur bei Lagerung	-40 °C bis 70 °C
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	8% bis 80% (relativ), nicht-kondensierend bei 40 °C
Temperatur bei Betrieb	10 °C bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	15% bis 80% (relativ)
Stromversorgung	Eingangsspannung: 100 – 127 V, 220 – 240 V AC (bestimmte Modelle sind mit einem Spannungswahlschalter ausgestattet) Eingangsfrequenz: 50/60 Hz Max. Ausgangsleistung: 145 W Dauerleistung

Stromverbrauch

Stromverbrauch (Windows NT 4.0)	115 V / 60 Hz	230 V / 50 Hz
Betrieb ohne Eingabe/Ausgabe	< 36 W	< 36 W
Standby	< 30 W	< 30 W
Aus	< 3 W	< 1,6 W

HINWEIS

Wenn der PC über den Netzschalter an der Frontseite ausgeschaltet wird, fällt der Stromverbrauch unter 5 W, jedoch nicht auf 0 W. Diese spezielle Ein-/Ausschaltmethode erhöht die Lebensdauer des Netzteils. Wenn der Stromverbrauch nach dem Ausschalten tatsächlich 0 betragen soll, ziehen Sie entweder das Netzkabel aus der Steckdose, oder verwenden Sie eine Steckdosenleiste mit separatem Schalter.

Angaben zur Geräuschemission

Geräuschabgabe (gemessen gemäß ISO 7779)	Schallpegel	Schalldruck
Betrieb	LwA < 41 dB	LpA < 37 dB
Betrieb mit Festplattenzugriff	LwA < 41 dB	LpA < 37 dB
Betrieb mit Diskettenzugriff	LwA < 45 dB	LpA < 41 dB

PC Dokumentationsübersicht

Durchzuführende Aufgabe

